

Baden vokal



Magazin des
Badischen Chorverbandes

6/2016



NEUN STUNDEN LANG
GESANG UND MUSIK

SEITE 3

BCV-POSITIONSPAPIER
GEGEN FREMDENHASS

SEITE 9

CHORJUGENDTREFF
GIBT POPCHOR-TRICKS

SEITE 13

AUS DEM INHALT

THEMA Seite 3

Ettlingen bietet Klangräume 3

NEWS | NACHRICHTEN FÜR BADEN Seite 4 - 10

Die Badischen Chorprämien für 2015 4-5

Ideenwerkstatt: Bläser, Band und Chöre 6

Nachlese zum Chorverbandstag 8-9

CHORLEITER Seite 11

Stabwechsel: wer leitet welchen Chor? 11

JUGEND Seite 12 - 15

Piepmatz in der Kita 12

Detterbeck beim Chorjugendtreff 13

Badischer JugendChor bei PROMS 15

Erfahrungsaustausch im BCV-Jugendausschuss 15

NEWS | CHÖRE VOR ORT Seite 16 - 37

Mittelbadischer Sängerkreis 16

Bodensee-Hegau-Chorverband 17

Chorverband Kurpfalz Schwetzingen/

Sängerkreis Pforzheim 19

Sängerkreis Weinheim 23

Chorverband Kurpfalz Heidelberg 24

Chorverband Karlsruhe 25

Chorverband Breisgau 27

Obermarkgräfler Chorverband 28

Schwarzwald-Baar-Chorverband/

Untermarkgräfler Chorverband 30

CV Kinzigtal/Ortenauer CV 32

CV Bruchsal/SB Badisch Franken 34

Kurpfälzer Chorverband Mannheim 35

Chorverband Hochrhein 37

KALENDER Seite 20-21

Kindermusical in Müllheim 20

150. Geburtstag in Graben 21

LEUTE Seite 37-38

Das doppelte Ernstchen 37

Drei neue Ehrenmitglieder im BCV 38

Sängerjubiläen 38

SERVICE Seite 39-40

Wer darf fotografiert werden? 39

Tipps zum Urheberrecht 39

Für Sie gelesen:

Wenn die Wörter fehlen ... 40

TITELBILD

Chorgemeinschaft Brühl Baden
(Chorverband Kurpfalz Schwetzingen)

Foto: Brandenburger

UNTER UNS GESAGT



Lesen bildet! Keine Angst: das ist jetzt kein Aufruf, Baden vokal von vorne bis hinten zu lesen. Obwohl ich auch nichts dagegen hätte.

Nicht nur Bav sorgt für Neuigkeiten, das tun auch Bücher. Das ist jetzt kein Aufruf, nur Bücher über Stimmbildung, Intonation oder Probendidaktik zu lesen. Ein

bisschen davon schadet aber nicht. Überraschenderweise bieten auch Krimis Wissenswertes zum Thema Chorsingen. Meine Urlaubslektüre war so einer. Eigentlich wird da im Husum des 19. Jahrhunderts gemordet auf Teufel komm raus. Das Interessante daran: parallel dazu versucht Theodor Storm (also DER Dichter Theodor Storm, der mit dem „Schimmelreiter“) seinen Chor auf einen Auftritt vorzubereiten. Storm war nämlich nicht nur als Jurist, sondern auch als Chorleiter tätig.

Also: Husum 1843. Chorleiter Storm gründet einen Singverein, tritt vor seinen Chor, und der muss sich erst mal einsingen und warm machen. Hä? Da behaupten heute noch Leute, einsingen sei neomodischer, unnötiger Krimskrams. Etwa so: Kleinhausen 2016. Chorleiter Müller tritt vor seinen Chor, seine Einsingübungen werden ignoriert. Wozu vor dem Singen warm machen?

Ich war durchaus erstaunt, in diesem historisch genau recherchierten Krimi auf dieses Thema zu stoßen. Einsingen wurde also schon vor 173 Jahren und vielleicht länger praktiziert. Dann müsste das bis heute doch überall angekommen sein. Kein Sportler käme auf die Idee, sich nicht aufzuwärmen. Der menschliche Stimmapparat besteht aus vielen Muskeln – auch die wollen aufgewärmt sein, bevor es in die Vollen geht.

Den Theodor-Storm-Chor gibt es in Husum übrigens immer noch. Jede Wette: die singen sich immer noch ein. Sicher nicht mehr mit langweiligem Tonleiterträllern. Dafür gibt es zwischenzeitlich unzählige Methoden. Falls ihre Einsingübungen todlangweilig sind: Sprechen Sie Ihren Chorleiter doch mal an oder schenken ihm einfach eines der vielen Lehrbücher mit neuen Ideen. Lesen bildet! Ehrlich.

Herzlichst Ihre

Ingrid Vollmer

Pressereferentin Badischer Chorverband

70 Gruppen beim Landes-Musik-Festival

Rund 70 Gruppen aus Baden-Württemberg haben sich für einen Auftritt beim Landes-Musik-Festival am 9. Juli in Ettlingen angemeldet. Sowohl Gesangsvereine und Chöre als auch Musikvereine bieten unterschiedlichstes Liedgut von Klassik bis Pop.

Im Rahmen des Landes-Musik-Festivals findet auch das Kinderchorfestival des Chorverbandes Karlsruhe statt, das mit 15 Gruppen ein rund dreistündiges Programm auf der Bühne an der Martinskirche zum Besten geben wird. Um das Programm noch facettenreicher zu gestalten, wird zudem Aaron Rosenfelder einen Mix aus Coversongs und eigenem Material darbieten. Der Ettlinger Dominik Sass wird für das junge Publikum eine Hip-Hop Show präsentieren.

Von 10 bis 19 Uhr finden musikalische Darbietungen auf verschiedenen Bühnen und Plätzen in der Stadt statt. Unter anderem werden der Marktplatz, der Neue Markt, die Leopoldstraße, und der Stadtgarten bespielt. Auch das Schloss zeigt sich von seiner musikalischen Seite im Epernay- und dem Asamsaal. Auf der Schlossfestspielbühne im Hof erklingen schöne Stimmen und auf dem Schlossvorplatz sind jazzige Klänge Programm.

Ab 18 Uhr findet die große musikalische Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz statt. Mehrchörige Arrangements für Instrumente und Chöre werden uraufgeführt. Dieses Festival sollte sich kein Musikbegeisterter entgehen lassen.

Info: www.landesmusikverband-bw.de
oder www.bcvonline.de pm

Klaviere
stehen in der Altstadt zum freien Musizieren zur Verfügung

Ausstellung zur Stadtgeschichte im **Museum Ettlingen** im Ettlinger Schloss

Kurzführungen im Asamsaal, der ehemaligen Schlosskapelle von Ettlingen

Interkultureller Musikspielplatz

Kinderchorfestival des Chorverband Karlsruhe

Musicalpremiere von „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ der Landesmusikjugend

9. Juli
ETTLINGEN

Kinderaktionen zum Thema „Musik“

Klang Räume

Landes Musik Festival 2016



Musicalhighlights lautete der Titel des Chorprojekts des **Sängerbunds Blankenloch** aus dem Chorverband Karlsruhe. Über zwei Jahre wurden Stücke aus den Musicals „Glückner von Notre Dame“, „Mary Poppins“ und „Jekyll & Hyde“ einstudiert und wurden szenisch, choreographisch und teilweise ohne Dirigat perfekt dargeboten. Bühnenbild und Kostüme wurden selbst angefertigt. Das Gemeinschaftsgefühl wurde gestärkt, neue Mitglieder wurden gewonnen, die Stimmen wurden intensiv trainiert.

Badische ChorPrämie 2015

Das Choral „Die Sonne Nubiens“ des **MGV Frohsinn Neudorf** aus dem Chorverband Bruchsal, bei dem 207 Aktive auf der Bühne standen, wurde mit der ChorPrämie belohnt. Stücke aus dem Musical „Aida“ von Elton John sowie Chorsätzen aus Giuseppe Verdis gleichnamiger Oper und Musik aus dem Film „Der Prinz von Ägypten“ waren zu einem Choral zusammengefügt worden, das an die teilnehmenden Chöre große Anforderungen stellte. Alle Vereinsgruppen waren beteiligt.



Als besonderes Beispiel für gelungene Vereinsarbeit und Talentförderung wurde das Musicalprojekt „EMMA – 7 Türen“ der **Eintracht Dürren** aus dem Sängerkreis Pforzheim ausgezeichnet. Musik und Text des Musicals, das bereits schon den jüngsten Sängerinnen und Sängern eine Plattform bieten soll, stammen aus der Feder der aktiven Sängerinnen Alisa Klingel und Vanessa Riedel. Beide hatten auch die musikalische und künstlerische Gesamtleitung dieses Projektes. Dafür gab es auch zusätzlich einen Sonderpreis speziell für die beiden.



Die exemplarische Konzertgestaltung und das hohe Niveau der Veranstaltung beeindruckte die Jury beim Projekt „Look at the world – Musik von John Rutter“ der **Chorgruppe Feelings Limbach** aus dem Chorverband Mosbach. Britische Chor- und Instrumentalmusik wurde hervorragend vermittelt. In einem anschließenden Nachtcafé hatten Konzertbesucher die Möglichkeit, mehr über Rutter zu erfahren. 13 Projektsänger blieben nach dieser Aufführung dauerhaft beim Chor.



Entwicklung und Umsetzung einer Musical-Idee, an deren Ende das Musical „Amore Criminale“ stand, überzeugte die Jury von der Bewerbung des **popCHORn des GV Liederkranz Forchheim** aus dem Chorverband Karlsruhe. Inszenierung, Choreographie, Musik und Text – der junge Chor stellte das gesamte Unterhaltungskonzept selbst zusammen und sorgte für grandiose Aufführungen. Aus den eigenen Reihen rekrutierte man 15 Solokünstler.



Das **John Sheppard Ensemble Freiburg** aus dem Chorverband Breisgau hat in einer länder- und chorverbandsübergreifenden Zusammenarbeit mit dem **Canta Nova Saar Ensemble** als zentrales Werk die anspruchsvolle **St.-Nicolas-Kantate** von Benjamin Britten sowie verschiedene, besondere Weihnachtsliedersätze mit einem Projektorchester zusammen mit hoher Qualität aufgeführt. Das Publikum durfte geeignete Passagen mitsingen.



Die Juri erkannte einen musikalisch hohen Stellenwert, eine bemerkenswerte Idee für die Kinder- und Jugendarbeit und eine große Bedeutung für die Region und den Badischen Chorverband – deshalb bekam der **Kinder- und Jugendchor Piro** der Musikschule Mosbach (Chorverband Mosbach) eine Prämie für das Projekt „Ringelnetz-Lieder“. Aufgeführt wurde eine Auftragskomposition zu Ringelnetz-Texten gemeinsam mit einem Schlaginstrumenten- und Querflöten-Ensemble, Gitarrenorchester und Percussion-Ensemble.



Das szenisches Oratorium „Zarduna“ wurde vom Chorleiter des **MGV Liederkrantz Zarten** (Chorverband Breisgau) zur 1250-Jahr-Feier der Gemeinde Kirchzarten komponiert und am historischen Ort, im Innenhof der Talvogtei, uraufgeführt. Mehrere regionale Gesang- und Musikvereine und die Musikschule sorgten für eine professionelle Aufführung. Das Oratorium gab einen musikalisch-geschichtlichen Abriss von der Keltzeit über die Völkerwanderung bis in Neuzeit und heutige Zeit hinein.

Der zum 20-jährigen Bestehen initiierte Projektchor des Kammerchores **Cantiamo Ketsch** hat klassisches Repertoire gemeinsam mit Jugendlichen aufgeführt. Ihnen gelang es in Kooperation mit dem Jugendchor der Musikschule Hockenheim Vocal Offspring, junge Menschen aktiv für das Singen auch schwieriger Literatur zu begeistern. Noch nicht etablierte Solisten hatten die Möglichkeit, mit einem Profiorchester aufzutreten. 85 Sängerinnen und Sänger im Alter von 10 bis 80 Jahren waren beteiligt.

Beeindruckt hatte schon die Werbung für das altersübergreifende Musical-Projekt „WunderFrauen“, für das Frauen von zehn bis 110 Jahren zum Jubiläum des **MGV Liederkrantz Neudorf** und Frauenchors aus dem Chorverband Bruchsal gesucht wurden. Das Musical wurde selbst geschrieben, alles war handgemacht. Auch der gewählte Ort der Handlung, die Damentoilette eines Nobelhotels, war außergewöhnlich. Zusammenhalt und Freude am Gesang machten das Musical erfolgreich.



Den Chorleiterausfall als Chance genutzt hat der **Gesangverein Schönenbach** aus dem Schwarzwald-Baar-Chorverband und mit seinem Projekt „Musiktheater“ etwas für Region außergewöhnliches auf die Beine gestellt. Beeindruckt hat hier die Öffnung des Vereins – ein Schulchor wurde mit eingebunden und somit auch erstmals aktiv Jugendarbeit angestoßen – und der Wille zum Erhalt eines Chores in der ländlichen Region. Die Projektleiterin hatte bis dahin noch nie einen Chor geleitet und setzte das Projekt hervorragend um.



Als musikgeschichtliche Leistung von kulturpolitischer Bedeutung, verbunden mit außerordentlicher Werbung für den Chorverband stufte die Jury die Aufführung des Oratoriums „Jan Hus“ des **Sinfonischen Chors Konstanz** aus dem Bodensee-Hegau-Chorverband ein. Chorleiter Wolfgang Mettler bearbeitete das spärliche Notenmaterial akribisch und machte es in 400 Stunden mühsamer Kleinarbeit aufführungstauglich. Das Werk wurde im Konstanzer Konzil gemeinsam mit der Südwestdeutscher Philharmonie und dem Stadttheater Konstanz spektakulär aufgeführt werden.





· IDEENWERKSTATT ·

Gewachsen und zusammengewachsen



BBC nannten die Waldhilsbacher ihr Gemeinschaftsprojekt: Bläser, Band und Chöre traten gemeinsam auf. Foto: G.S.

„Hilschbacher BBC“ – so nannten die Organisatoren des Gesangsvereins Liederkrans Waldhilsbach (Chorverband Kurpfalz Heidelberg) und des Hohner-Akkordeon-Vereins ihr Projekt, bei dem die vier Chöre des Waldhilsbacher Gesangsvereins gemeinsam mit den vereinsorganisierten Bläsern und Bands in einer Gemeinschaftsproduktion unterhielten. Eben: BBC – Bläser, Band und Chöre.

Diese ganz neue Kombination, das Miteinander und die Soli, das abwechslungsreiche Programm samt launiger Moderation sowie die professionelle, ehrenamtliche Ton- und Lichttechnik sorgten für ein stimmiges Ganzes. So freuten sich Alfred Scheid vom Hohner-Akkordeon-Orchester und Horst Linier vom GV Liederkrans über die vereinsübergreifende Zusammenarbeit. Man sei dabei „gewachsen und zusammengewachsen“.

Den Spaß am Singen demonstrierte der Kinderchor unter der Leitung von Viola Bommer mit Titeln wie „Mein Fahrrad“ von den Prinzen. Beeindruckend das Solo von Annika Rupp mit

Adeles „Hello“. Die Frauen präsentierten, begleitet von Eckardt Steiger unter anderem „I’ll be there“ von den Jackson Five. Gemeinsam mit den Waldhilsbacher Dorfmusikanten unter der Leitung von Peter Kick zeigte sich der Männerchor mit Dirigent Stefan Weckesser volkstümlich, aber auch fetzig. Viola Bommer brillierte sängerisch bei „Reflection“ und virtuos mit dem Saxophon. Der Frauenchor Allegretto (Kerstin WeiHING) mit der Jugendband Zeitverschwendung gefiel mit „Let it be“ und „You raise me up“.

Die Bühne wurde zunehmend voller, als der gemischte Chor stepBystep unter der Leitung von Stefan Weckesser zusammen mit der „Projektband“ des Hohner-Akkordeon-Orchesters moderne Stücke wie „Applaus, Applaus“ zum Besten gaben.

Alle drei Chöre unter der Leitung von Kerstin WeiHING traten gemeinsam zum Finale an. Nichts hätte die Stimmung des Abends besser ausdrücken können, als Louis Armstrongs „What a wonderful World“. hul

Rege Beteiligung an der Postkartenaktion

Nach offiziellen Angaben sollen bei der Postkartenaktion des Landesmusikverbandes von den 27500 gedruckten Exemplaren rund 5000 Postkarten bei Ministerpräsident Kretschmann im Staatsministerium eingegangen sein. Damit forderten die Amateurmusiker im Land eine Gleichbehandlung mit dem Sport und eine bessere finanzielle Unterstützung durch das Land.

Meldungen aus verschiedenen Mitgliedsverbänden lassen auf eine weitaus höhere Zahl schließen. Wie auch immer, die Aktion schlug mitten im Landtagswahlkampf regelrecht ein und erste Gespräche über einen vom Landesmusikverband geforderten „Solidarpakt Amateurmusik“ haben inzwischen stattgefunden.



Rückblende: Die Sportförderung in Baden-Württemberg stützt sich auf einen Solidarpakt, der Anpassungen in Form regelmäßiger Erhöhungen festschreibt. Über die bisherige Förderung hinaus erhält jetzt der Sport – auf fünf Jahre verteilt – zusätzliche 87,5 Millionen Euro. „Wir gönnen dem Sport jeden Förderungseuro“, betont LMV-Präsident Christoph Palm. „Wir erwarten aber für die Amateurmusik eine gleichwertige Lösung.“ So entstand die Postkartenaktion mit der an den Ministerpräsidenten gestellten Frage: „Sind unsere Freunde vom Sportverein so viel mehr wert?“

Die große Zahl eingesandter Postkarten gibt der Amateurmusik eine Stimme, die dem LMV bei den Gesprächen den Rücken stärkt. Imv



Kammerchormusik auf höchstem Niveau erwartete die Zuhörer des internationalen Wettbewerbs in Mosbach. Concert Clemens aus Dänemark siegte.

Foto: Veranstalter

Der Sieger kommt aus Dänemark

Zum dritten Mal seit 2012 war Mosbach Austragungsort eines Chor-Ereignisses von bedeutendstem Rang: dem „Internationalen Wettbewerb für Kammerchöre“. Sechs Kammerchöre aus vier Ländern stellten sich den unbestechlichen Ohren der Juroren Frieder Bernius (Kammerchor Stuttgart) und Marcus Creed (SWR-Vokalensemble). In einer Vorrunde, einer Finalrunde und einer Konzertgala erlebte das Publikum Kammerchöre von allerhöchstem Anspruch.

Aus Schweden war Riddarholmens kammarkör, aus Dänemark Concert Clemens, aus der Schweiz Ensemble Cantalon gekommen, sowie aus Deutschland das Ensemble vocal Hamburg, das John-Sheppard-Ensemble Freiburg und der Kammerchor der Christuskirche Karlsruhe. Gerne hörte das Publikum von jedem Chor das wunderschöne Pflichtstück „Ich will dich lieben, meine Krone“ des Romantikers Peter Cornelius, aber auch an moderner Chormusik sowie an vor

1800 entstandener Musik gab es eine breite Auswahl zu hören.

Der in der Vorrunde vergebene Publikumspreis ging an den schwedischen Chor. Auch die Entscheidung der Jury für Concert Clemens als ersten und für Ensemble Vocal als zweiten Preisträger war eine klare Sache. Den dritten Preis entschloss sich die Jury nicht zu vergeben – allzu nah lagen die vier anderen Chöre beieinander.

Die Veranstalter, allen voran das Kulturamt der Stadt Mosbach, aber auch Chorverband und Bezirkskantorat Mosbach, werden Anfang Mai 2018 den Wettbewerb in die vierte Runde schicken. cr

WILKOMMEN
willkommen
willkommen
willkommen
willkommen

Der Badische Chorverband heißt folgende Chöre herzlich als neue Mitglieder willkommen:

... aus dem Chorverband Hochrhein: **s'Damechörle**, Frauenchor mit 33 Sängerinnen und einem modernen, gemischten Repertoire. Chorleiterin ist Anette Sperling, Ansprechpartnerin Sandra Isele (s.isele@isele-wt.de)

... aus dem Schwarzwald-Baar-CV:

Singgemeinschaft Waldhausen, gemischter Chor mit 22 Sängerinnen und Sängerinnen, welcher sich der Volksmusik widmet. Vorsitzender ist Guido Scherzinger, Chorleiter ist Thomas Wölfle (Thomas.Woelfle@mgv-riedboehringen.de)

... aus dem Ortenauer Chorverband: **New Melody – Der Chor, Elgersweier**, gemischter Chor mit 22 Sängerinnen und Sänger. Neugründung aus dem Frohsinn Elgersweier heraus. Das Repertoire umfasst vor allem Pop, Musicals und Folklore. Chorleiter ist Peter Walz, Ansprechpartnerin Wilma Lehmann (info@bestattungen-kiechle.de)

Wussten Sie schon ...

... dass das Deutsche Chorfestival 2017 in Magdeburg stattfindet? Diese Großveranstaltung des Verbands Deutscher Konzertchöre findet vom 28. April bis 1. Mai bereits zum 19. Mal statt. Unter dem Festivalmotto „Welt in Atem“ soll im Reformationsjahr 2017 das Wirken Martin Luthers ebenso im Fokus stehen wie die reiche Barocktradition Mitteldeutschlands. Info: www.vdkc.de ivo



Stimmbildung und Frauenchor-treffen

Ein ereignisreicher Tag begann für 34 Sängerinnen aus sieben verschiedenen Chören der Chorverbandgruppe Hardt im Chorverband Karlsruhe: Stimmbildung und Frauenchortreffen waren angesagt.

Gruppenchorleiterin Sarah Maria Bahr hatte eingeladen. In Etappen bekamen die Teilnehmerinnen mit entsprechenden Übungen ein Gefühl für ihren Körper, sie lernten, Atem und Zwerchfell richtig einzusetzen und natürlich gab es viele Übungen für die Stimme.

Motivierend und mitreißend, wie man Sarah Bahr kennt, hat sie auch in diesen Vormittagsstunden die interessierten Sängerinnen weitergebracht.

Bewirtet wurden Sängerinnen und Gäste durch Mitglieder der Gesangsgruppe Belcanto, die Stimmbildung und Frauenchortreffen aufgrund ihres 30-jährigen Bestehens in der Rhein-halle Leopoldshafen ausrichteten.



Baden vokal versucht, mit seiner Berichterstattung so aktuell wie möglich zu sein. Bei einem monatlich erscheinenden Heft und je nach Redaktionsschluss ist das nicht immer einfach. Und schon gar nicht, wenn Vereinsberichte erst Monate später in der Redaktion ankommen. Das Problem ist kein Neues. Bereits 1901 hatte der Badische Sängerbote damit zu kämpfen.

Allerdings machte die Redaktion damals deutlich, dass Berichte verspätet geliefert wurden. So findet sich

unter der Überschrift des Berichts über das 25. Stiftungsfest des Gesangsvereins Concordia in Pforzheim in Klammern der Hinweis „Unlieb verspätet“.

Für das Jahr 1902 kündigte der Sängerbote einen Bundesbeitrag von 30 Pfennig pro Sänger und einen Bezugspreis von zwei Mark für die entsprechende Zahl von Sängerboten an. Um hier keine „unliebsame Verspätung“ zu erleben, zog der Bundeskassier die Beiträge im Februar „... durch Postnachnahme...“ ein. ivo



Was wäre ein Chorverbandstag ohne Chor? In Lörrach-Haagen, dem Tagungsort 2016, begrüßte der Sängerbund Efringen-Kirchen unter Leitung von Erhard Zeh die Delegierten und umrahmte sehr stilvoll die Totenehrung.

Fotos: ivo-press

Nachlese Chorverbandstag Lörrach



Was wäre ein Chorverbandstag ohne Delegierte? Einige Chorsänger gaben ihre Stimmen ab und wollten die Zukunft des BCV mitgestalten. Sie informierten sich auch an den Stellwänden (im Hintergrund) über die mit der Badischen ChorPrämie ausgezeichneten Projekte.



Tagung bei den Alemannen

Während Präsidium, Beirat und Jugendvertreter des BCV in Lörrach bei der Frühjahrsarbeitstagung über Fördermittel, Fördermöglichkeiten und Finanzen diskutierten, waren die Begleitpersonen mit Monika Haller (einer Sängerin und Stadtführerin) als Waschweib in Lörrach auf historischen Spuren unterwegs. Der Obermarkgräfler Chorverband (OMCV) war Gastgeber der Tagung und des Chorverbandstages am Folgetag.

Das Präsidiums-Dreigestirn des OMCV Doris Ludin, Erhard Zeh und Rudi Grzybek hatte die Sitzungen bestens vorbereitet und hieß die Gäste willkommen. Das tat nach Ende der ersten Tagung auch Lörrachs Oberbürgermeister Jörg Lutz im „höchsten Rathaus Baden-Württembergs“. Er begrüßte die Delegation und beschrieb Lörrach als quirlige Stadt, aber auch als Stadt der Stimmen. Zum einen



Unter Leitung von Herbert Kaiser ließ der Chor `72 beim Empfang im Rathaus aufhorchen. Fotos: ivo-press

gebe es viele klassische Chöre, zum anderen das jährliche Stimmen-Festival, an dem einen Tag lang auf rund zehn Bühnen in der Stadt gesungen werde. Der Empfang im Rathaus wurde umrahmt vom Chor `72 Lörrach, unter anderem mit einem Spiritual und einer Sequenz aus der Carmina Burana. Solist Reiner Faller wusste zu gefallen. BCV-Präsident Josef Offele überreichte OB Lutz die Gründungsmedaille des BCV.

OMCV-Präsident Erhard Zeh erklärte Lörrach als die Heimatstadt Johann-Peter-Hebels und machte manchen verbalen – alemannischen – Ausflug in die damalige Zeit. Die heutige Zeit stelle an den OMCV die Aufgabe, sich zu öffnen. Nicht zuletzt auch in die angrenzende Schweiz und nach Frankreich, wo es gerade im ländlichen Bereich eine sehr interessante Chorszene gebe. ivo

Positionspapier des Badischen Chorverbandes (BCV) für ein friedliches Miteinander der Kulturen

Fremdheit als Bereicherung annehmen

Gesang und Musik leben von Vielfalt. Wer in einem Chor singt, erfährt Respekt, Toleranz und Gemeinschaft. Wer als Fremder in einen Chor kommt, darf sich dort solidarisch aufgenommen fühlen – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit.

Chorsänger betrachten Fremdheit nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung. Das gilt umso mehr in einer Zeit, in der Millionen von Menschen auf der Flucht vor Krieg und Vertreibung sind. Chorsänger begegnen Flüchtlingen und Asylbewerbern mit Respekt und Offenheit, mit Neugier und Toleranz. Deutschland muss diesen Menschen mit einer offenen Willkommenskultur begegnen.

Chorsänger setzen sich dafür ein, Fremden die Teilhabe an unserer Kultur zu ermöglichen. Chorsänger propagieren ein friedliches Miteinander der Kulturen und sprechen sich gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus aus. Sie positionieren sich klar und schauen nicht weg bei fremdenfeindlichen Aktivitäten.

Die Sprache der Musik kennt keine Grenzen. Sangesfreudige aus anderen Kulturen werden in Gesangvereinen und Chören vor Ort freundlich aufgenommen und unterstützt. Die Willkommenskultur braucht die Beteiligung der Zivilgesellschaft. Der Badische Chorverband fordert deshalb alle Ehrenamtlichen, alle Sänger und Gesangvereine auf, sich für Vielfalt und Toleranz und gegen Rassismus

Die Delegierten beim Chorverbandstag in Lörrach verabschiedeten einstimmig ein Positionspapier des BCV, das sich gegen Rassismus und für ein friedliches Zusammenleben ausspricht. Der Chorverbandstag sprach die Empfehlung aus, dass sich Vereine und Chöre mit dem Papier und dem Thema auseinandersetzen.

und Fremdenfeindlichkeit einzusetzen. Chöre im Land können die wichtige interkulturelle Öffnung der Gesellschaft vorantreiben.

Miteinander leben, voneinander lernen, miteinander singen.

Chöre und Gesangvereine können die soziale Integration von Flüchtlingen beschleunigen. Diese zusätzlichen Aufgaben, die Ehrenamtliche in den Reihen des BCV übernehmen, müssen von der Politik anerkannt, unterstützt und gefördert werden.

Lörrach, 24. April 2016



Fortbildung im Doppelpack

Obwohl die Erfahrungen des Schwarzwald-Baar-Chorverband (SBCV) bezüglich Weiterbildungsangeboten für seine Mitgliedsvereine nicht die besten sind – die Teilnehmerzahlen sind meist übersichtlich-, wurden jetzt wieder zwei Seminare im Rathaus in Donaueschingen-Pföhen angeboten.

Über effektive und zeitgemäße Pressearbeit informierte die Presseferentin des Badischen Chorverbandes (BCV) Ingrid Vollmer. Neben dem grundsätzlichen Handwerkszeug für gute Pressemitteilungen (kurze, aussagekräftige Berichte, Zeitungsredaktion für Vereinsberichterstattung interessieren, Fotos als Blickfänge nutzen, ...) wurden auch neue Ideen zur Durchführung von Vereinsaktivitäten außerhalb der üblichen Konzerte und deren

pressewirksame Veröffentlichung angeregt.

Das Weiterbildungsseminar „Vereinsbuchhaltung“ war in zwei Teile gesplittet. Beim ersten Seminar (Referentin: Karin Dold, Schatzmeisterin SBCV) ging es um grundsätzliche Informationen, die die Verpflichtungen als „eingetragener Verein“ bezüglich Vereinsrecht und Finanzamt betrafen. Im zweiten Seminar wurde die praktische Anwendung einer Tabellenkalkulations-Anwendung des gastgebenden Vereines MGVPföhen durch Heinz Fricker und Wolfgang Denecke vorgestellt. Die zahlreich erschienen Kassenverantwortlichen zeigten, dass die Themen „Vereinsbuchhaltung per Computer“ sowie die „digitale Verwaltung von Daten“ wichtige Themen für viele Vereine darstellten. jo



Das effektive Presseseminar lief in lockerer Atmosphäre ab, beim Buchhaltungseminar war volle Konzentration gefordert. Fotos: Otte

Kliniken Lörrachs sind „Singende Krankenhäuser“

Mit jährlich 22 000 stationär versorgten Patienten und rund 1500 Mitarbeitern sind die Kliniken des Landkreises Lörrach in Lörrach, Rheinfelden und Schopfheim Anlaufstelle Nummer 1 für Patienten im Landkreis. Jetzt wurden diese Einrichtungen als „Singende Krankenhäuser“ zertifiziert.



Das Singen wird den Patienten dort als freiwillige Therapie angeboten und sehr gut angenommen. Es findet einmal pro Woche für etwa 50 Minuten statt. Darüber hinaus gibt es noch ein „Ehemaligen-Chanten“ einmal pro Monat mit aktuellen und ehemaligen Patienten, deren Familienangehörigen, Mitarbeitern und Interessierten. Gerade dieser Termin sei für entlassene Patienten ein wichtiger Baustein, weiter aktiv zu sein und weiterhin lockeren Kontakt zur Klinik zu pflegen. Krankenhäuser, Gesundheitseinrichtungen oder Altersheime in Deutschland, Österreich und der Schweiz können sich vom Verein „Singende Krankenhäuser“ zertifizieren lassen. In Baden-Württemberg gibt es derzeit elf zertifizierte Einrichtungen.

www.singende-krankenhaeuser.de

ivo

Anzeigen

VEREINS- *wach Maß* **KLEIDUNG**

EXKLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Schwäbischem Chorverband fehlt ein Präsident

Der Schwäbische Chorverband (SCV) ist vorübergehend präsidienlos. Beim Chorverbandstag des SCV in Kornwestheim stellte sich der bisherige Präsident Eckhart Seifert, der das Amt sechs Jahre lang innehatte, nicht mehr zur Wahl.

Sein Nachfolger soll nach Wunsch des Verbandes ebenso wie der ehemalige Abteilungsleiter im baden-württembergischen Kultusministerium Seifert, „Stimme und Einfluss in der Landesregierung“ haben. Da die zum Zeitpunkt des Chorverbandstages aber noch nicht stand, konnte auch kein passender Kandidat präsentiert werden. Der soll nun im Herbst bei einem außerordentlichen Verbandstag gekürt werden. Bis dahin leiten die drei Vizepräsidenten Irmgard Naumann (Bad Urach), Wolfgang Oberndorfer (Munderkingen) und Christian Heieck (Altensteig), die alle im Amt bestätigt worden sind, die 75 000 schwäbischen Sänger und 1 600 Chöre. Henning Scherf, Präsident des Deutschen Chorverbandes, war Gastredner der Veranstaltung und lobte den schwäbischen Landesverband als „stärksten Verband, was das Leben und die Vitalität angeht“. ivo

Annahmestelle für Anzeigen in Baden vokal

Stober GmbH
Druckerei und Verlag
Ansprechpartnerin: Sonja Reinle
Datenannahme: bav@stober.de
Fon 0721 97830-115 · Fax 0721 97830-40
www.stober.de

STABWECHSEL



Sina Wegener ist neue Chorleiterin für die Nachwuchschöre des Sängerbunds Linkenheim (Chorverband Karlsruhe). Die studierte Gesangspädagogin und Opernsängerin arbeitet seit mehreren Jahren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in musikalischen Projekten. Sie will den Kindern Einblicke in die musikalische Grundausbildung, in die Gehörbildung und in die chorische Stimmbildung geben. Für das kommende Jahr plant Wegener unter anderem ein Musical, an dem sich alle drei Gruppen beteiligen. mk

CHOR SUCHT CHORLEITER

Der Gesangverein Fahrnau 1864 e.V.
sucht ab sofort eine/n

Chorleiterin/Chorleiter.

Wir sind ein gemischter Chor mit ca. 40 Sängerinnen und Sängern und offen für alle Musikrichtungen.
Unsere Männer singen auch gern mal als Männerchor.

Unser Probetermin ist Montagabend.

Weitere Infos unter
gesangverein-fahrnau.jimdo.com.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Kontaktadresse:
Vorsitzende Susanne Roßbach-Bill
Telefon 07622 / 63737
bill-schopfheim@t-online.de

CHORLEITER SUCHT CHOR

Chorleiter
(erfahren, professionell, vielseitig, innovativ) sucht

Gemischten Chor (auch Neuaufbau)

im Radius Karlsruhe und Freiburg.
E-Mail: mail-an-chorleiter@web.de

CHOR SUCHT CHORLEITER

Engagierter und ambitionierter „Dorf-Chor“ im Hanauerland mit angenehmer Stimme und Stimmung sucht für Anfang September eine nette, herzliche Person für die

Chorleitung.

Singgemeinschaft Scherzheim
Ralf Schmidt
Telefon: 0 7227 / 40 96 469
singgemeinschaft-scherzheim@online.de
www.singgemeinschaft-scherzheim.de

CHOR SUCHT CHORLEITER

Der Gesangverein 1881
Daisbach e. V.
sucht ab September 2017 eine/n

Chorleiterin/Chorleiter.

Wir sind ein gemischter Chor mit 28 Sängerinnen und Sängern.
Wir singen traditionelle und moderne Chorliteratur.

Unser Probenstag ist derzeit Freitag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Kontakt:
Gertrud Ostheim
Telefon 07261 / 63885
gertrudostheim@web.de



Violino Piepmatz geht in die Kita

Ganz in ihrem Element ist Beatrix Raviol, wenn sie mit Violino Piepmatz zusammen die Kitas besucht.

Foto: Verein

letzten Wochen stand die musikalische Vorbereitung der Kinder für das Kindergartenfest im Vordergrund. Dort wurden zusammen mit Violino und Beatrix kleine musikalische Ausschnitte aus dem Harmonie-Musical „Violino Piepmatz auf der Suche nach den Tönen der Welt“ aufgeführt. Bei seiner Reise um die Welt erlebt Violino einige Abenteuer und findet immer wieder neue Melodien, wie im Orient den „Wüstenkanon“, auf Polynesien „Uh a lay lay“ und in Berlin den Kinderhit „Singen macht Spaß“. Die Kinder waren bei der Aufführung mit viel Eifer bei der Sache und überzeugten ihre Gäste.

Das komplette Musical „Violino Piepmatz auf der Suche nach den Tönen der Welt“ wird am 3. Juli uraufgeführt. Dann werden alle Formationen der Harmonie gemeinsam auf der Bühne stehen. br

Seit November 2015 gibt es zwischen dem Gesangverein Harmonie Palmbach (Chorverband Karlsruhe) und der städtischen Kindertagesstätte Wettersbach eine Kooperation. Einmal in der Woche gehen Violino Piepmatz, das Maskottchen des Vereins, mit Kinder- und Jugendleiterin Beatrix Raviol in die Kita und singt und musiziert mit den Kindern.

Mit Beginn des Kita-Jahres 15/16

wurde in der Kita der neue Bereich „Musik mit allen Sinnen“ eingerichtet und die Kooperation ist hier eine tolle Bereicherung. Jeden Freitag wird Violino von den Kindern mit großer Begeisterung erwartet und begrüßt. Umrahmt wird die Stunde immer von einem Begrüßungs- und einem Abschlusslied. Dazwischen setzt Beatrix Raviol unterschiedliche Elemente ein, um mit den Kindern zu singen, zu tanzen und zu musizieren. In den

Chorgesang wild und frei

Tosenden Applaus bereits nach dem ersten Lied hat der Unterstufenchor der Realschule Obrigheim (Chorverband Mosbach) beim jährlichen Musikabend ausgelöst.

„Ich heb ab, wie ein Astronaut“ schallt es zur Eröffnung mit geballter Stimmkraft in die mit vielen Hundert Zuschauern gefüllte Neckarhalle. Einmal mehr bewies Musiklehrer Eric Grunwald, zu welchen chorischen Leistungen Fünftklässler in nur einem halben Jahr intensiver Probenarbeit fähig sind. Beim „Ain't nobody“ und Lenas „Wild & free“ zeigte der 50-köpfige Schulchor dann auch die Basics des zweistimmigen Chorgesangs. Einen fernsehreifen Auftritt bot die elfjährige Jana

Wetzel mit „Flashlight“ von Jessi J und stand damit ihrem großen Vorbild in nichts nach.

Am Ende wünschte der Chornachwuchs allen ein „Geiles Leben“

und bedankte sich mit „Lieblingsmensch“ bei seinem Dirigenten, der für den Chor schon eine Einladung zum Auftritt beim Ehrungsabend des Mosbacher Chorverbands im kommenden Jahr hat. eg



Ungebremster Singspaß und pure Motivation zeichnet den Unterstufenchor der Realschule Obrigheim aus. Foto: Brandt



POPCHOR-TRICKS MIT GÄNSEHAUT-GARANTIE

Ihr habt in der letzten Woche der Sommerferien noch nichts vor? Ihr seid ambitionierte Chorsänger und wollt was dazu lernen? Ihr wollt neue Leute kennen lernen und noch mehr Spaß am Singen haben? Dann meldet euch rasch an zu „young voices“, dem Chorjugendtreff des Badischen Chorverbandes vom 7. bis 11. September in Karlsruhe.

Schwerpunktthema in 2016 ist der Popchor. 15- bis 27-Jährige können bei den Studioleitern Markus Detterbeck und Carsten Gerlitz, bei Beatboxer Andreas Kuch und den Vocal Coaches Nicole Klumpp und Stefan Rheidt (autorisierte CVT-Lehrer) Popchor-Tricks kennen lernen und einüben. An vier Tagen werden verschiedene Songs aus dem Bereich Pop und Rock einstudiert, die beim Abschlusskonzert in der Aula der Technischen Hochschule präsentiert werden.

Teilnehmen können einzelne Sänger (auch Jugendliche aus Erwachsenenchor) oder Chöre und Teilchöre. Die Popchor-Woche kostet 145 Euro. Übernachtung und Essen gibt's in der Jugendherberge Karlsruhe. ivo



STUDIOLEITER MARKUS DETTERBECK

Markus Detterbeck ist Arrangeur, Komponist, Musikpädagoge, Schulbuchautor und vor allem mitreißender Chorleiter. Bei verschiedenen Chorworkshops und Fortbildungen im In- und Ausland ist er ein gefragter Dozent. Seine Arbeit ist stark beeinflusst von den Erfahrungen mit Musikern und Chören, die er bei seinem vierjährigen Aufenthalt in Durban/Südafrika machen konnte. Zahlreiche Kompositionen, Arrangements und Fachbeiträge in verschiedenen preisgekrönten Publikationen (deutscher Bildungs- und Medienpreis, Comenius-EduMedia-Siegel, VDS Medienpreis) dokumentieren seine Arbeit. Mit seinen Chören nahm er mehrfach erfolgreich an Chorwettbewerben teil (u. a. Deutscher Chorwettbewerb, Deutsches Chorfest). Markus versteht es, einen Chor innerhalb kürzester Zeit in den Groove zu bringen, Gänsehaut garantiert!

Acht Gruppen beim A-cappella-Wettbewerb

Die Chorjugend im Schwäbischen Chorverband hat in Kooperation mit Scala Kultur GmbH in Ludwigsburg den zweiten A-cappella-Wettbewerb „Scala Vokal“ im Scala in Ludwigsburg durchgeführt. Acht Bands aus ganz Deutschland präsentierten ihr 20-minütiges Programm und wurden von einer fachkundigen Jury bewertet.

Flankiert wurde das Ganze in der VHS Ludwigsburg von der „Scala Vokal Werkstatt“ mit den Jurymitgliedern als Dozenten. Da ging es um „Groove und Puls“, um „Erfolgreiches Chor- und Vocal Group Management“, die „Drei Säulen gesunden Singens“ und „Technik und Songinterpretation“. Beim Wettbewerb präsentierten Nebensache aus Karlsruhe, das Männerensemble les favoris aus Ludwigsburg, One World Project aus München, VocaYou aus Berlin und Room4Rent aus Würzburg ihr jeweiliges Programm. Gewinner der Jurywertung waren Maj, Lilly, Jonathan und Jörgen – kurz baff! aus Lübeck.

Die frisch im Herbst 2015 gegründete A-cappella Band AtLips aus Leipzig räumte beim Wettbewerb den dritten Platz ab. Mit Witz, Charme und Originalität sangen sich mundARTmonika aus Neckarsulm in die Herzen der Zuschauer und überzeugten auch die Jury: der zweite Preis und den Publikumspreis waren der verdiente Lohn. t

Neues zum Badischen Jugendchor:
www.badischer-jugendchor.de



**BADISCHER
JUGENDCHOR**



Musikalisches Experiment beim Landes-Musik-Festival

Es ist ein Experiment, das die Landesmusikjugend Baden-Württemberg (LMJ) beim Landes-Musik-Festival am 9. Juli in Ettlingen präsentieren wird: eine Klarinette, Saxophon, Zither/Hackbrett, Geige, Gitarre, E-Bass, Akkordeon, Schlagzeug und dazu Gesang. Beim ersten Probenwochenende in der Musikschule Filderstadt-Bernhausen klang es schon vielversprechend. Und alle waren sich einig, dass es richtig Spaß macht.

Das Projektorchester setzt sich aus jungen Musikern und Sängern aus den Verbänden der Landesmusikjugend sowie der Musikschulen Bernhausen und Nürtingen zusammen. Sie spielen und singen Stücke aus dem Musical „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“, das der junge Andrew Lloyd Webber ursprünglich als halbstündige Fassung für seinen Jugendchor komponiert hatte und den Start seiner Karriere bedeutete.



PREMIERE feiert das LMJ-Musical-Projektorchester, dirigiert von Martin Zeller, am 9. Juli um 14:40 Uhr in der Stadthalle Ettlingen. Dort wird es um 15:45 Uhr wiederholt.

Der Eintritt ist frei. Spenden für das Projektorchester sind willkommen. Lmv

Die junge Form des Chorgesangs



Next Generation entfachte in Mösbach ein glanzvolle Feuerwerk moderner Gesangskultur, flankiert vom ebenso spritzigen Männerchor Mösbach. Foto: sp

„Next Generation“ steht für Jugend, Leidenschaft und für Chorgesang. Dies durften die Besucher des Konzerts „Männerchor Mösbach meets Next Generation“ im Mittelbadischen Sängerkreis erleben.

„Wir wurden nicht geboren, um zu gehorchen“, hieß es in dem Song „We Weren't Born To Follow“, den die Moderatoren mit einem Lächeln auf den Lippen ankündigten und interpretierten. Diese Aussage steht für die andere, junge Art des Singens für „The New Art Of Voice“ – „Die neue Kunst der Stimme“, die Michael Anarp seit 2009 mit Kindern und Jugendlichen von Chören aus Kartung, Lichtenau, Wintersdorf, Winden und Ottersdorf entwickelte und zu einem Riesenerfolg führte.

Die fabelhaften Stimmen, der heiße Rock und die super Show elektrisierte die Zuschauer von den ersten Takten an, als Chor und Band mit „Africa“ in die Session starteten. Es war ganz großes Kino, wie „Next Generation“ den Gästen ein echtes Zukunftsmodell des Chorgesangs kredenzte. Mit viel Rhythmus und Beat ließen es die Jugendlichen entlang von Songs wie „Superheroes“, „All About That Bass“ oder „Don't Stop Believing“ so richtig krachen. Das Ganze wurde garniert von famosen Solisten wie Denise One-

yoma, Karoline Lindt und Tatjana Walter oder Gina Köhler.

„Männer sind auf dieser Welt einfach unersetzlich“, behaupteten so dann die Sänger der Eintracht ganz im Stile von Herbert Grönemeyer. In Mösbach wird unter der Leitung von Friedemann Nikolaus ein attraktiver Männerchorgesang auch mit rockigen Klangfarben von Rammstein, Santana und Miles gepflegt, der bestens zu „Next Generation“ passte. Mit seinen 38 Sängern und einem Durchschnittsalter von 45 Jahren ist der Chor in der Region ein besonderer Klangkörper, der durchaus auch „Engel“ der Heavy Metal Band Rammstein singen kann.

sp/hi

Wussten Sie schon ...

... dass die Oper Halle Chorsänger für ein Musiktheaterprojekt sucht? Am 1. April 2017 soll dort ein Opernchor aus Laienchorsängern gemeinsam mit der Staatskapelle Halle und Solisten der Oper ein musikalisch-szenisches Mosaik aus Bachkantaten, Sprechchören und Szenen zu Texten Martin Luthers präsentieren.

Info: www.buehnen-halle.de/luther_das_kantatenprojekt

ivo



Der Badische JugendChor ist wieder mit dabei bei den „3. Karlsruher PROMS“ am 16. Juli ab 20 Uhr im Konzerthaus Karlsruhe. Diese Konzertreihe unter Federführung des Musikalischen Direktors im BCV, Matthias Böhringer, steht 2016 unter dem Motto „Von Wagner bis Walt Disney“.

BADISCHER JUGENDCHOR

Mitwirkende des Konzertes sind neben dem Badischen JugendChor das Sinfonieorchester an der DHBW Karlsruhe, Solisten der HfM Karlsruhe, die Männerchöre aus Obergrombach und Malsch sowie proVocal Münzesheim. Die Ge-

samtleitung hat Matthias Böhringer. Der musikalische Bogen wird von Wagner weit gespannt bis hin zu Oscar-gekrönter Filmmusik. So wird „Jenseits von Afrika“ von John Barry erklingen und mit einem Ausschnitt aus Hans Zimmers preisgekrönter Walt Disney Musik „König der Löwen“ wird das Konzert klangvoll zu Ende gehen.
Infos: blog.orchester-dhbw-ka.de/

Volz und Stipan sind Jugendvertreter

Zur Tagung des Jugendausschusses im Badischen Chorverband trafen sich die Jugendreferenten der regionalen Chorverbände im Bürgersaal des Rathauses Eppingen auf Einladung des Chorverbandes Elsenzgau.



Ein Rundgang durch Eppingens Altstadt sorgte für Abwechslung bei der Tagung des Jugendausschusses im BCV.
Foto: BCV

Chorverband. Themen waren dieses Mal unter anderem die neue Jugendförderung, die geplante Neuregelung bei der Chorleiterpauschale und dem Mitgliedsbeitrag, GEMA, Musiklotsenausbildung, Mentorenlehrgänge und -aufbaukurse, Badische Chortage, Badischer Jugendchor, Jugendbegleiter, Landesmusikjugendorchester, Euromusique, Kids & Teens in Takt und D-Lehrgänge, Chormanagementausbildung sowie Generierung von Einnahmen für Vereine über www.sunsteps.org. Schwerpunktthemen waren der neue Bildungsplan (Ideen, Themenvorschläge, Kooperationsmöglichkeiten) sowie der Chorjugend-Treff vom 7. bis 11. September in Karlsruhe (Helfer, Werbung vor Ort). Die Tagungsteilnehmer berichteten über ihre regionale Jugendarbeit und tauschten ihre Erfahrungen aus. So gab es gute Tipps, wie man bei einem Kinderchortreffen alle bis zum Schluss zusammenhalten kann. In einem Kurzreferat stellte Michael Anarp das neue musikalische Ausbildungssystem im Mittelbadischen Sängerkreis vor. Als Jugendvertreter wurden Betina Volz und Gabriele Stipan mit den Stellvertretern Britta Reibold und Michael Anarp in den Beirat des Badischen Chorverbandes gewählt.

Aufgelockert wurde das Treffen durch einen Rundgang durch Eppingens Altstadt. Das nächste Treffen findet am 19. März 2017 statt. hm

Der Deutsche Chorverband veranstaltet ein Fachberaterseminar in Trossingen, das Badischer und Schwäbischer Chorverband veranstalten. Der BCV fördert die Teilnahme seiner Mitglieder finanziell.

Carusos-Fachberater gesucht

Werden Sie Carusos-Fachberater! Die Initiative des Deutschen Chorverbandes braucht Gutachter und Berater vor Ort, die Drei- bis Sechsjährige in Vorschuleinrichtungen beziehungsweise deren Erzieher beim kindgerechten Singen unterstützen. Vom 8. bis 10. Juli findet ein Fachberaterseminar in Trossingen statt, das Badischer und Schwäbischer Chorverband veranstalten. Der BCV fördert die Teilnahme seiner Mitglieder finanziell.

Noch gibt es erst in sieben Regionalen Chorverbänden im BCV Carusos-Fachberater. 14 Frauen und Männer sind musikalische Begleiter von Vorschuleinrichtungen und unterstützen diese vor, während und nach der Auszeichnung mit dem Carusos-Qualitätssiegel. Eine Tätigkeit, die Spaß macht! Für Teilnehmende mit abgeschlossener musikalischer Ausbildung (Sänger, Musiker, Musikpädagogen) besteht die Möglichkeit, das Seminar in verkürztem Umfang zu buchen und anschließend die Prüfung abzulegen. Der Deutsche Chorverband erstattet verbandsexternen Auszubildenden, Schülern und Studierenden auf Antrag die Fahrtkosten. Der Badische Chorverband bezuschusst für seine Mitglieder Teilnehmergebühr, Übernachtungs- und Fahrtkosten.

Infos unter: www.bcvonline.de oder www.die-carusos.de

Die Carusos

JETZT ANMELDEN UND CARUSOS-FACHEBRATER WERDEN !!!



MITTELBADISCHER SÄNGERKREIS | MERKUR GEROLDSAU

Seit 130 Jahren „im Rhythmus der Zeit“



Unter dem Motto „Im Rhythmus der Zeit“ stand das Konzert zum 130-jährigen Bestehen des GV Merkur Geroldsau. Foto: privat

Mit einem feierlich und fein abgestimmten Konzertprogramm feierte der Gesangsverein Merkur Geroldsau sein 130-jähriges Bestehen, hervorragend getragen durch Svetlana Keles am Klavier. Bei diesem Konzert konnte sich auch der neu zusammengestellte Projektchor, bestehend aus etablierten und neu schnuppernden Mitgliedern, vor dem erwartungsvollen Publikum präsentieren.

Viel Energie wurde in das vorzutragende Liedgut investiert, um dem gewählten Thema „Im Rhythmus der Zeit“ gerecht zu werden. Die Titelauswahl aus bekannten Musicals und von großen Entertainern wurden nicht von Chorleiter Günther Siegarth, sondern von den Choristen selbst bestimmt. So hörte man unter anderem „Memory“ aus dem Musical „Cats“, „Gabiellas Song“ aus dem Film „Wie

im Himmel“ oder „Ich wollte nie erwachsen sein“, besser bekannt als Nesajas Lied aus „Tabaluga“, sowie aus „Tarzan“ den Song „Dir gehört mein Herz“ von Phil Collins. Nach Grußworten und guten Wünschen leitete der Projektchor mit den temperamentvollen Songs „Siyahamba“ und „The Lord of dance“ in den zweiten Teil des Programms über. Dass daran auch das Publikum seinen Anteil hatte, bewies sich einmal mehr durch viele spontan Mitsingende, unter anderem zu Udo Jürgens' „Ich war noch niemals in New York“. Nachdem der gemischte Chor „Rhythmus der Zeit“ präsentiert hatte, wurde als Zugabe gemeinsam mit dem Projektchor der Kanon „Singen macht Spaß“ intoniert. rv/rh

MITTELBADISCHER SÄNGERKREIS

www.msk-baden-baden.de

Rolf Hitscherich

Schillerweg 18 | 76547 Sinzheim

Telefon 07221-8704 | r.hit@gmx.de

MITTELBADISCHER SÄNGERKREIS | FREUNDSCHAFT KONKORDIA MALSCH / CHANGE IT

Das Schräge ist gewollt



Change it, der moderne Chor des Gesangsvereins Freundschaft Konkordia Malsch geht neue Wege. Foto: privat

„Wenn es schräg klingt, dann ist das gewollt!“ Dieser Satz von Moderator und Sänger Martin Leutzbach verdeutlichte den neuen Gesangsstil des Chors Change it, der vor ausverkauften Haus erfolgreich sein neues Programm „unplugged“ präsentierte.

Die Musik, die die rund 35 Sängerinnen und Sänger im modernen

Chor zwei Jahre lang mit Chorleiter Bernhard Stephan einstudiert haben, bewegt sich zwischen nostalgischen Klassikern aus dem Jazz, modernen Dauerbrennern und Songs mit viel Herz. Stephan begleitete den Chor, der ohne Mikrofone sang, am Klavier. Mit dissonanten Akkorden und Reibungstönen sang Change it Titel aus Jazz und Swing wie „Moonglow“, „Haven't

met you yet“ (Michael Bublé), ergänzt von Dagmar Maurers Solo „Fly me to the moon“.

Das Publikum ließ sich von Beginn an mitreißen. Besonders gut kam „The mummies dance“ (Lorreena McKenit) an, ein sanftes keltisch-irisches Lied, begleitet von Gitarre und Cajon. Aber auch Rockiges hatte der Chor auf Lager. Zum ersten Mal sangen fünf Soprane und zwei Altsängerinnen als Gruppe die Balladen „Time after time“ (Cindy Lauper) und „Eternal Flame“ (Bangles). Auch hier bestätigten die Zuhörer: Experiment geglückt. Für Lacher sorgte eine vom Dirigenten auf die Region umgetextete Strophe von „Route 66“: „Get your kicks on B36“. Mit Titeln wie „That's what friends are for“, „Don't stop thinking about tomorrow“ und „Englishman in New York“ verbreitete der Chor nochmals gute Stimmung bevor einige geforderte Zugaben das Konzert beendeten. fkm/rh



MITTELBADISCHER SÄNGERKREIS | MGv FREUNDSCHAFT-JAGDHAUS WINDEN

Projektchor feierte Premiere

Eine Besonderheit beim Konzertabend des MGv Freundschaft-Jagdhaus Winden unter dem Motto „Singen macht Spaß“ war die Premiere des gemischten Projektchores Windiamo. Erstmals in der 116-jährigen Vereinsgeschichte mischen nun auch 25 Frauen mit.

Den Anfang macht der Männerchor mit dem Berglied „Benia Calastoria“ und der Ballade „Weit, weit weg“, bei der Hubert Deibel als Solist für die richtige Stimmung sorgte. Mit der Ballade „An jenem Tag“ lieferte der gemischte Projektchor einen gelungenen Auftakt, gefolgt von „Die Rose“ aus der Feder von Amanda McBroom. Rolf Peter, Präsident des Mittelbadischen Sängerkreises, betonte die Wichtigkeit, neue Wege im Chorgesang zu gehen, und gratulierte dem MGv zum neu gegründeten Projektchor. Danach prä-sentierete sich die dritte Formation des



Der gemischte Chor Windiamo absolvierte – obwohl erst vor knapp einem Jahr gegründet – seinen ersten Auftritt, für den es langanhaltenden Beifall gab. Foto: privat

Vereins, das Wintet, eine zwölköpfige Sängerguppe. Mit den Titeln „Man müsste noch mal 20 sein“, „Funiculi, Funicula“ oder „Männer“ von Herbert Grönemeyer sang sich die Gruppe in die Herzen der Zuhörer. Besonderen Beifall erhielt Solist Tobias Meier beim „Trinklied“ von Franz Schubert. Mit „Hallelujah“ von Leonard Cohen sorgte der Männerchor für Gänsehaut

im Publikum. Als Solisten gefielen Stefanie Burkart und Thomas Möst. Als Rhythmusgruppe fungierten Sebastian Minet (Gitarre), Erik Bischoff (E-Bass) und Sammy Betzenhauser (Schlagzeug). Mit „Ich will immer wieder dieses Fieber spüren“ von Helene Fischer zeigte Windiamo sein modernes Gesicht und beschloss das Konzert mit zwei Zugaben. jm/gv/rh

BODENSEE-HEGAU-CHORVERBAND | Gv ZIZENHAUSEN G`SANG FOR FUN

Jodeleinlagen und Romantisches



Gemeinsam mit zwei Chören gestaltete G`sang for fun einen abwechslungsreichen Konzertabend. Foto: Herzog

Nicht nur G`sang for fun unter Leitung von Gaby Henninger, sondern auch die Gastchöre die Querbeet-Sänger aus Konstanz und der Männerchor MA-RA-BU aus der Schweiz sorgten für einen kurzweiligen Konzertabend in Zizenhausen. G`sang for fun begann mit dem romantisch vorgetra-

genen „Love it get a sunshine“ um dann mit „I get arround“ und „Sweet Caroline“ das Publikum in Schwung zu bringen. Die Männer der Querbeet-Sänger nahmen diese Stimmung auf und sangen unter Leitung von Marina Menzel „Mit Freunden feiern“, „Übern See“, erzählten von „Margarita“ und

verzückten die Zuhörer mit „Die kleine Kneipe“. Die Männer von MA-RA-BU haben sich mit ihrem Chorleiter Gottlieb Ruh dem traditionellen Chorgesang verschrieben. Nicht nur die Liedbeiträge wie „Sehnsüchtige Fahrt“ oder „Abendstille in den Bergen“ und „s Albhüttli“ waren exzellent vorge-tragen. Bei den Jodeleinlagen kam die Stimmenvielfalt der Männer zum Aus-druck, witzige Anekdoten bereicher-ten die Liedvorträge. Im zweiten Pro-grammteil waren unter andrem von den Querbeet-Sängern „Veronika“, von MA-RA-BU das „Bierlied“ und von G`sang for fun „Heimweh“ zu hören.

Der Vizepräsident des Chorverbandes Bodensee-Hegau, Josef Bender, verlieh im Rahmen des Konzertes Berthold Restle für 50 Jahre aktives Singen die Ehrennadel. ml



BODENSEE-HEGAU-CHORVERBAND | MUSIKFREUNDE MARKDORF

Eine besondere Herausforderung



Sehr homogen musizierten und agierten die Mitwirkenden bei der Markus-Passion unter Federführung von Uli Vollmer. Foto: privat

Es war etwas Besonderes, was sich Chorleiter Uli Vollmer für seine Musikfreunde Markdorf vorgenommen hatte: die Markus-Passion von Johann Sebastian Bach. Immer wieder sucht er neue Herausforderungen und führt die Sänger auf neue Pfade.

Der Markdorfer Chor mit Airbus BSG Chor- und Instrumentalmusik musizierte zusammen mit dem Schaffhauser Barockensemble und Christian Ringendahl an Orgel und Cembalo. Den Bericht des Evangelisten sprach der Salemer Schauspieler Claudius Hoffmann in schlichtem und doch ergreifendem Duktus. Sehr knapp war die gemeinsame Probenzeit, reisten die Orchesterleute doch aus den verschiedensten Himmelsrichtungen an Uli Vollmer begann das Konzert mit einer Einführung in das Werk.

Ungewöhnlich an dieser Passion ist auch die Aufgabe für den Chor: Er kommentiert das Geschehen in 16 schönen, sehr kunstvoll gesetzten Chorälen. Vollmers Interpretation lotete die Tiefe dieser Tonsätze intensiv aus und verlieh jedem Choral seine eigene musikalische Deutung. So reichte die Palette vom piano und

langsam gesungenen „Ich will hier bei dir stehen“ bis zum lebhaften, zupackenden forte „Wach auf, o Mensch“. Als Solisten wirkten Countertenor Tobias Knaus, der lyrische Tenor William Lombardi und Verena Wachter-Barroso. Chor, Solisten und Orchester musizierten auf durchweg hohem Niveau, die gesprochenen Texte sorgten für ein überzeugendes Ganzes.

Wussten Sie schon ...

...dass Baden-Württembergs Amateurmusik zum immateriellen Kulturerbe werden könnte? Die unabhängige Expertenkommission auf Landesebene hat den Antrag des Landesmusikverbandes auf Eintragung der Amateurmusik-Vereinskultur in Baden-Württemberg in das nationale Verzeichnis für das immaterielle Kulturerbe positiv bewertet und auf Bundesebene weitergegeben. Hier wird voraussichtlich im Sommer entschieden, ob der Antrag in das nationale Verzeichnis für das immaterielle Kulturerbe in Deutschland aufgenommen wird. ivo

BODENSEE-HEGAU-CV |
CHORGEMEINSCHAFT
BUCHHEIM/THALHEIM

Romantik trifft Pop

Die Männer-Chorgemeinschaft Harmonie Buchheim/Liederkranz Thalheim unter der Leitung von Klaus Hipp widmete sich gemeinsam mit dem Gastchor Singkreis Burgweiler Popsongs und Werken der Romantik.

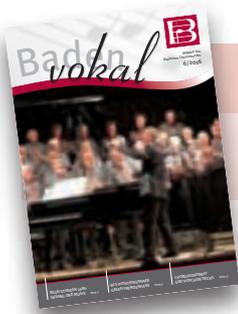
Das unter dem Titel „trumpet voluntary“ bekannte Stück mit Klavierbegleitung und deutschem Text von Dieter Frommlet eröffnete den Liederreigen. Weiter ging es mit „Zeit ist ein Geschenk“ im Satz von M. Bühler und Bariton solo. Einige Chorbeiträge des breit gefächerten Programms seien besonders erwähnt: Mit den Howard-Carpendale-Hits „Hello Again“ und „Tür an Tür mit Alice“ sowie dem mundartlichen Stück „Mannechor“, einem Rock'n Roll mit Klavierzwischen spiel von Fritz Heise, brachten die Sänger das Publikum in Schwung.

Vom Auftritt des Singkreises Burgweiler unter der Leitung von Maria Gnad seien als Höhepunkte erwähnt das Lied „Siyahamba“ im Satz von H. Winter und „California dreaming“ von John Philips. Der Singkreis setzte nach der Pause das Programm fort mit Titeln wie „Über den Wolken“ und „Lass die Sonne in dein Herz“. Schließlich beschloss die Chorgemeinschaft das Programm mit „Es war einmal ein Jäger“ im Satz von Paul Wilhelm.

Der Vizepräsident des Chorverbandes Bodensee-Hegau, Josef Bender, verlieh im Rahmen des Konzertes Peter Wirt für 50 Jahre Singen im Chor die Ehrennadel.

BODENSEE-HEGAU-CHORVERBAND

www.bodensee-hegau-chorverband.de
Barbara Contius-Lorsbach
Im Städtler 27 | 78256 Steißlingen
Telefon 07738-5009 | barbara.contius@
bodensee-hegau-chorverband.de


CHORVERBAND KURPFALZ SCHWETZINGEN | CHORGEMEINSCHAFT BRÜHL BADEN

Gemeinsame Reise durch die Zeit

Eine lange Reise durch die Zeit der Geschichte hatten der MGV Sängerbund und der GV Konkordia erlebt, bevor sie durch die Fusion 2014 den Nachfolger, die Chorgemeinschaft Brühl Baden, aus der Taufe hoben. Vorstand und Chorleiter stellten dann auch das erste Konzert unter das Motto einer musikalischen Zeitreise. Intensive Proben, gar eine Chorklausur für den Feinschliff, gehörten zu den Vorbereitungen.

CHORVERBAND KURPFALZ SCHWETZINGEN
www.chorverband-kurpfalz-schwetzingen.de
Heidemarie Günther
Am Ungersgarten 12
68723 Plankstadt | Telefon 06202-139238
otto.p.guenther@t-online.de

SÄNGERKREIS PFORZHEIM
www.sk-pf.de
Regina Wacker | Buchenweg 6
75248 Dürrn | Telefon 07237-7959
regina@wackerhome.de



BCV-TIPP

von *Cornelia Staudt-Hirte*,
GEMA-Expertin in der
BCV-Geschäftsstelle

„Da immer wieder mehrtägige Chorveranstaltungen auf einem GEMA-Formular gemeldet werden, möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass für jeden Tag ein GEMA-Formular auszufüllen ist. Die GEMA rechnet die einzelnen Tage aufgrund wechselnder Zuschauerzahlen, unterschiedlicher Höhe der Eintrittsgelder und Einnahmen aus Kartenverkauf, gesungener Titel und so weiter gesondert ab.“

Große Resonanz erfuhr die Ankündigung des Konzertes, und die Festhalle als Veranstaltungsort musste mit der maximalen Bestuhlung ausgestattet werden. Die Zeitreise begann mit älteren Volksliedern, führte vorbei an neuen Volksweisen bis sie Klassik, Oper und Operette erreichte. In der zweiten Etappe begaben sich die Sänger auf das Gebiet der Schlager der 50er Jahre und besuchten anschließend den Lebensraum der Ohrwürmer aus der neuen Zeit. Sopranistin Josefa Keimes ergänzte die Themen in ausgewogener Weise. Ihr und dem Solisten Oliver Bretz galt dann auch

ein besonderes Lob. Aus den eigenen Reihen brillierten erstmals solistisch und gekonnt Harry Fuchs und Klaus Schwab.

Für den Riesenapplaus des Publikums am Ende eines gelungenen Konzertes dankte der Chor mit der Zugabe „Rock mi“ von der Band voXXclub, unterstützt durch drei fesche Mädels im Dirndl, die sich locker im Rhythmus bewegten. Groß war die Freude aller, dass in kurzer Zeit ein großartiges Konzert unter der Leitung von Musikdirektor Hans Kämmerer auf die Bühne gebracht werden konnte. gs/ hgü

SÄNGERKREIS PFORZHEIM | ORATORIENCHOR PFORZHEIM

Große Dramatik und heftige Aktionswechsel

Mit der Aufführung von Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion begeisterte der Oratorienchor Pforzheim seine Zuhörer. In dem 1724 entstandenen Werk wird die Passion Jesu Christi plastisch geschildert. Solisten und Chöre tragen den Evangelienbericht nach Johannes vor, der durch freie Dichtungen in Form von Eingangs- und Schlusschören, Arien und Chorälen kommentiert wird. Große Dramatik und heftige Aktionswechsel prägen die Komposition.

Herausfordernd und spannend ist für die Chorsänger, dass sie verschiedene Rollen haben, die gesanglich einen unterschiedlichen musikalischen Ausdruck erfordern. So ist zum Beispiel in den „Kreuzige“-Chören die aufgebraute Volksmenge darzustellen, in „Sei begrüßet“ die spottenden Soldaten oder in den Chorälen die glaubende Gemeinde.

Als Solisten wirkten mit Monika Mauch (Sopran), Alexander Schneider (Altus), Johannes Gaubitz (Tenor), Fe-

lix Rumpf und Matthias Lutze (Bass). Das Bachorchester übernahm die musikalische Begleitung und spielte auf Instrumenten in historischer Bauweise. Die Leitung hatte Jochen Woll.



Herausfordernd und spannend zugleich ist der Anspruch, den die Johannes-Passion an die Chorsänger stellt. Foto: privat

Termine 2016

Foto: Petra Dirscherl / pixelio.de

JUNI

11.6.16

Badischer Chorverband
Chorverband Bruchsal
Tag der Frauenstimme
Altenbürg Halle Karlsdorf-
Neuthard

11. und 12.6.16

Ortenauer Chorverband
Concordia Linx
Festakt 150 Jahre Concordia Linx
20 Uhr, Hans-Weber-Halle
Rheinau-Linx (11.)
Familienstag 150 Jahre
Concordia Linx
ab 10 Uhr, Hans-Weber-Halle
Rheinau-Linx (12.)

11. und 12.6. und 3.7.16

Chorverband Karlsruhe
Vokalensemble Chorioso
Tröste mich wieder ...
Werke von Robert und Clara
Schumann und Johannes Brahms
19 Uhr, St. Elisabeth
Karlsruhe-Südwest (11.)
15 Uhr, Klosterkirche
Baden-Baden-Lichtenthal (12.)
19 Uhr, evangelische Kirche
Straubenhardt-Conweiler (3.7.)
www.chorioso-karlsruhe.de

12.6.16

Chorverband Karlsruhe
95 Jahre CV KA
Jubiläumsveranstaltung
14.30 Uhr, Karlsburg
Karlsruhe-Durlach
www.chorverband-karlsruhe.de

12.6.16

Obermarkgräfler Chorverband
Singsgemeinschaft Lörrach
New Formation
Konzert mit offenem Singen bei
gutem Wetter
11 Uhr, Rosenfelspark, Lörrach
www.new-formation.de/der-chor-heute

18.6.16

Chorverband Kurpfalz
Schwetzingen
ALIVE Vocals Schwetzingen
Klassik meets Musical
18 Uhr, Palais Hirsch
Schwetzingen
www.alive-vocals.de

18.6.16

Chorverband Karlsruhe
Liederkrantz Neureut-Nord und Lie-
derkrantz-Sängerbund Neureut-Süd
Jubiläumskonzert „Lieder sind
die besten Freunde“
2 x 170 Jahre Chorgesang
19 Uhr, Badnerlandhalle
Karlsruhe-Neureut

19.6.16

Voices inTakt – Frauenchor Staufen
„Da Pacem“ – Vertonungen durch
die Jahrhunderte
Werke für Frauenchor von der
Gregorianik bis heute
17 Uhr, Martinskirche Staufen
www.frauenchor-staufen.de

19.6.16

Untermarkgräfler Chorverband
Singwerkstatt Musikschule Müll-
heim (Kinderchor)
Kindermusical „Tuishi Pamoja“
17 Uhr, Martinskirche Müllheim

25.6.16

Landesinstitut für Schulmusik
Badischer Chorverband
Urkundenfest Musikmentoren
Stadthalle Leonberg

25. und 26.6.16

Ortenauer Chorverband
MGV Reichenbach
150 Jahre MGV Reichenbach
Singendes Schutttertall
19.30 Uhr, Geroldsecker Halle,
Lahr-Reichenbach (25.)
Großer Festtag mit Gottesdienst,
Umzug, Gastchören

Stefanskirche und Geroldsecker
Halle, Lahr-Reichenbach (26.)
www.mgv-reichenbach.de

25. und 26.6.16

Sängerkreis Pforzheim
MGV-Arlinger
90 Jahre MGV-Arlinger
14 Uhr (25.),
10 Uhr (26.) beides Sängergarten,
Höhenstraße Pforzheim
www.mgv-arlinger-pforzheim.de

26.6.16

Chorverband Kurpfalz
Schwetzingen
Kammerchor Quatro Forte
Petite messe solennelle –
Gioacchino Rossini
17 Uhr, Kirche St. Pankratius
Schwetzingen
www.quatroforte.de

29.6.16

Chorverband Karlsruhe
Kammerchor KIT Karlsruhe e.V.
Misa Criola
18 Uhr, St. Michael in Karlsruhe
www.kammerchor.kit.edu

JULI

2. und 3.7.16

Chorverband Karlsruhe
Kammerchor Cantus Solis
Karlsruhe
Sommarpsalmen
18 Uhr, evangelische Stadtkirche
in Sinsheim (2.)
18 Uhr, Pfarrkirche „Unsere Lieben
Frau“ in Karlsruhe-Südstadt (3.)
www.catus-solis.de

3.7.16

Chorverband Karlsruhe
Harmonie Palmbach
Generationsübergreifendes
Musical „Violino Piepmatz auf der
Suche nach den Tönen dieser Welt“



15 Uhr, Turnhalle des TSV
Palmbach
www.harmonie-palmbach.de

8.7.16
Mittelbadischer Sängerkreis
Harmonie Bühl
Offenes Singen
18 Uhr, Parkplatz des Modehauses
Fensch, hinter Städtischen Museum
www.mgv-harmonie-bühl.de

8.7.16
SWR Vokalensemble Stuttgart
Finnische Chormusik
20 Uhr, Stiftskirche Mosbach
19 Uhr, Konzerteinführung

8. bis 26.7.16
Konstanzer Chorfestival
u. a. mit dem Konstanzer
Kammerchor
www.chorfestival-konstanz.de
www.konstanzerkammerchor.de

9.7.16
Badischer Chorverband
Landes-Musik-Festival
Ettlingen
www.bcvonline.de

9. und 17.7.16
Chorverband Elsenzgau/
Chorverband Mosbach
Liederkranz Adersbach/
Sing a Song Obrigheim
Party-Chor trifft Sing a Song
20 Uhr, Sportplatz
Sinsheim-Adersbach (9.)
18 Uhr, Burggraben
Mosbach-Neckarelz (17.)
www.party-chor.de
www.singasong-chor.de

16.7.16
Chorverband Karlsruhe
Liederkranz Graben
Jubiläumskonzert 150 Jahre
19 Uhr, ev. Kirche Graben-Neudorf
www.liederkranz-graben.de

16.7.16
Ortenauer Chorverband
Singgemeinschaft Scherzheim
150 Jahre Singgemeinschaft
Sommerkonzert mit Liedern
aus 15 Dekaden
19 Uhr, Kreuzkirche
Lichtenau-Scherzheim
www.singgemeinschaft-scherzheim.de

16.7.16
Badischer JugendChor
3. Karlsruher PROMS
„Von Wagner bis Walt Disney“
20 Uhr, Konzerthaus Karlsruhe
blog.orchester-dhbw-ka.de

23.7.16
Mittelbadischer Sängerkreis
MGV Germania Hügelshiem
Jubiläumskonzert zum
140-jährigen Vereinsbestehen
20 Uhr, Schwarzwaldhalle
Hügelshiem
www.mgv-huegelshiem.de

23.7.16
Chorverband Breisgau
Gospelchor Popchor'n
20 Jahre – Jubiläumskonzert
19.30 Uhr, Breitnauer Kultur-
und Sporthalle
www.popchor-n.online

24.7.16
Obermarkgräfler Chorverband
Gesangverein Wittlingen
Kinder Musical „Kunterbunt“
von Gabriele Fehrs und
Markus Voigt
16 Uhr, Gemeindesaal, Wittlingen
www.gesangverein-wittlingen.de

24.7.16
Chorverband Karlsruhe
Gritzner-Chor Karlsruhe-Durlach
Die Welt braucht Lieder
18 Uhr, Begegnungsstätte
Grötzingen
www.gritzner-chor.de

31.7.16
Kurfürstlicher CV Mannheim
MGV-Liedertafel
Mannheim-Seckenheim
Sommer-Gala
„Ein Italienischer Abend“
18 Uhr, Turf2 – Event&Morr
Pferderennbahn Seckenheim
www.mgvlise.de

SEPTEMBER

7. bis 11.9.16
Badischer Chorverband
Chorjugendtreff „young voices“
Jugendherberge karlsruhe
www.bcvonline.de

17.9.16
Ortenauer Chorverband
Männerchor Hanauerland
Geistliches Konzert
19 Uhr, Kath. Kirche Ottenhöfen
www.maennerchor-hanauerland.de

OKTOBER

15.10.16
Badischer Chorverband
Herbstarbeitstagung
Papierzentrum Gernsbach
www.bcvonline.de

22.10.16
Untermarkgräfler Chorverband
Männergesangverein und
Küferchor Hügelheim
Jubiläumskonzert
19.30 Uhr Festhalle Hügelheim
www.mgvhuegelheim.de

22.10.16
Badischer Chorverband/
Kultusministerium
Verleihung der Urkunden
an Singementoren
17 Uhr, Neues Schloss Stuttgart
www.bcvonline.de



SÄNGERKREIS PFORZHEIM | BLUMENHECK PFORZHEIM

Männerchöre machen gemeinsame Sache

Das 110-jährige Bestehen des Gesangsvereins Blumenheck feierten Mitglieder und Gäste mit einem Jubiläumskonzert. Die musikalische Leitung des Abends hatte Chordirektor Edwin Knaus. Durch das Programm führte humorvoll und gekonnt der zweite Vorsitzende Wolfgang Köfeler. Mit „Seid begrüßt ihr lieben Freunde“ von F. J. Otten, hieß der Gemischte Chor das erwartungsvolle Publikum willkommen. Danach sorgten die bekannten Schlager „Tulpen aus Amsterdam“ und „Zeig mir den Platz an der Sonne“ für beste Stimmung, auch dank des Pianisten Helmut Buob, dem langjährigen Begleiter erfolgreicher Blumenheck-Konzerte.

Die Vorsitzende Gabriele Hartleben berichtete vom jüngsten Kapitel des Blumenheck-Geschichtsbuches: Gemeinsame Proben und konzertante



Chordirektor Edwin Knaus leitete beim Jubiläumskonzert die drei Blumenheck Chöre.

Foto: privat

Auftritte der Männerchöre von Blumenheck und Liederkranz Büchenbronn sowie des Kleinen Chores Blumenheck und des Chores Vokal Total vom Liederkranz, bereiten Akteuren und Zuhörern viel Freude.

Das Programm beinhaltete mehrere Ehrungsteile, vereinsintern und

seitens des DCV. Einen Augen- und Ohrenschmaus boten die vereinten Männerchöre und danach die im Lied vereinten Kleiner Chor und Chor Vokal Total. Den offiziellen Teil des Abends beendete der Gemischte Chor, bei der Zugabe wiederum stimmgewaltig vereint mit allen Anwesenden.

SÄNGERKREIS PFORZHEIM | LIEDERKRANZ KIESELBRONN

Klassik, Lyrik und ein Einradreigen



Gesang und mehr bot der Liederkranz Kieselbronn seinem Publikum.

Foto: privat

Zum Konzert „Gesang und mehr“ luden die drei Chöre des Liederkranzes Kieselbronn ein.

Der Gemischte Chor unter der Leitung von Mark Ayzikov rief mit „Kriminaltango“ und „Zwei kleine Italiener“ die Zeit des Wirtschaftswunders in Erinnerung. Mit „Sing, Sing, Sing“ von

Louis Prima brachte der Chor Komet den Saal zum Swingen und besang die Kapriolen der Liebe: Manuelas „Schuld war nur der Bossa Nova“, Enyas „Only Time“ und „Crazy Little Thing Called Love“ von Queen. Eine Hommage an Udo Jürgens gaben die Kometen, ebenfalls unter Leitung von Mark Ayzikov, mit seinem größten Erfolg „Eh-

renwertes Haus“ und mit einem Medley seiner bekanntesten Lieder.

Das junge Frauen-Ensemble VocUp unter der Leitung von Salome Tendies begeisterte mit Musical-Hits wie „Castle On A Cloud“ aus dem Musical Les Miserables und „Someone Like You“ von Adele.

Klassik und Lyrik bot das Instrumentalensemble „ad libitum“ unter der Leitung von Ulrike Kärcher, darunter Mozarts „Kleine Nachtmusik“. Der Radsportclub Kieselbronn zeigte zu „New York, New York“ Vierer-Einradreigen.

Den Abschluss gestalteten die Chöre Komet und VocUp mit Nenas, „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ und dem Kanon „Singing All Together“.



SÄNGERKREIS WEINHEIM | GV LIEDERKRANZ LADENBURG

Küssen vor ausverkauftem Haus

Der GV Liederkranz Ladenburg setzte ein musikalisches Ausrufezeichen. Unter dem Motto „Küssen kann man nicht alleine“ präsentierten die vier Chöre ein tolles Konzert mit Liedern von Leben, Liebe, Schuhe und Schokolade.

Das Programm im ausverkauften „Glashaus“ bot witzige und niveauvolle Unterhaltung. Die Zuhörer waren davon angetan und spürten Freude und Spaß am Gesang. Abwechslungsreich das Repertoire, denn es erklangen Lieder von Trude Herr, Max Raabe, Roger Cicero, und Chartstürmer Cro mit: „Einmal um die Welt“. Dies sangen alle Formationen gemeinsam, besonders gelungen hier, die Soli und witzigen Auftritte. Es folgten aktuelle Songs wie „Pompeji“ oder „Ghosttown“, Klassiker wie „Sweet Dreams“ und „Uptown Girl“, bis zu Frank Sinatra „Something Stupid“. Zwischen durch zeigte sich die kleine Besetzung



Freude am Singen und an witzigen Auftritten haben die Mitglieder des GV Liederkranz Ladenburg.
Foto: Boguslawski

des Männerchors poppig, andere als Blues Brothers, und die Frauen zeigten sich stilecht mit Cro-Panda-Maske. Erfolgreich auch der Programmblock „Schuhe“ mit FrauenTerz und titeln wie „Nur Schuhe enttäuschen dich nie“ gefolgt vom Männerchor der sich mit „Zieh die Schuh aus“ selbst-

ironisch aufs Korn nahm. Den gelungenen Auftakt machte der Kinderchor mit Ausschnitten aus Musicals und Frühlingsliedern. Aktive moderierten selbst und sorgten dabei für zahlreiche Lacher. Chorleiterin Sabine Dietenberger führte alle Chöre sicher durch das Konzert.

SÄNGERKREIS WEINHEIM | MGv LIEDERKRANZ SULZBACH

Abschiedskonzert beendet „musikalische Ehe“

Goldenes Jubiläum feierten Ludwig Reinhard und der Männerchor vom Liederkranz Sulzbach. Mit einem Konzert endeten eine tolle Ära der Vereinsgeschichte und eine großartige Dirigentenkarriere.

Der geschmückte Saal zeugte von Erfolgen dieser Zeit, herausragend der dreimalige Titel: Meisterchor im Badischen Chorverband. Dazu ein volles Haus, Begeisterung, Standing Ovation für den Dirigenten, sein Lebenswerk und ein facettenreiches Konzert, das Gospel, Musical, Klassik und Volkslied beinhaltete. In 50 Jahren entstand eine gesangliche Gemeinschaft, was nicht nur der Chorklang bewies. Dabei der Chor der Carl-Orff-Grundschule (Kooperation) unter Leitung von



Im Kreise seines Chores und seiner Weggefährten nahm Ludwig Reinhard Abschied.
Foto: Verein

Ulrike Klötzke-Demuth. Als Solistin glänzte Tanja Neuthinger-Gärtner und Renny Fath als einfühlsame Pianistin. Harmonisch überzeugte der Frauenchor des Vereins unter Peny Bauer. Seit Jahren sind die Disharmoniker vom Liederkranz eine feste Größe. Humorvoll gelang es den Jungs um

Albert Hilkert zu begeistern. Die Zugabe widmeten sie dem scheidenden Dirigenten mit: „Time to say goodbye“. Vorsitzender Jochen Weber als Laudator bezeichnete Reinhard als Glücksfall für den Verein. Er ernannte ihn zum Ehrenchorleiter des Vereins. Rudi Neumann, Vorsitzender des Sängerkreises Weinheim, schrieb Ludwig Reinhard Fachwissen, Menschlichkeit und großes Engagement für Chorgesang und Sängerkreis ins Buch, dessen stellvertretender Kreischorleiter er über 14 Jahre war. Er ernannte ihn zum Ehren-Kreischorleiter. rn

SÄNGERKREIS WEINHEIM

www.saengerkreis-weinheim.de
Rudi Neumann | Pumpwerkstraße 4
69502 Hemsbach | Telefon 06201-73561
neumann.rudi@web.de



SÄNGERKREIS WEINHEIM | CANTUS VIVUS

Konzertchor auf nordischer Klangreise

Der Konzertchor Cantus Vivus Bergstraße begibt sich mit einem Projekt unter Leitung von Wolfram Schmidt am 26. Juni sowie 2. und 3. Juli auf eine nordische Klangreise. In Skandinavien wie im Baltikum gibt es starke Chortraditionen, die im 20. Jahrhundert zahlreiche Komponisten neuer Chormusik hervorgebracht haben.

Auf dem Programm der drei Konzerte stehen klangschöne Werke für Chor, Klavier und Streichorchester: Arvo Pärts „Salve Regina“, Peteris Vasks „Dona nobis pacem“, Trond Kvernos „Ave maris stella“, Jean Sibelius' Hymnus aus „Finlandia“, Knut Nystedts „For a small planet“ sowie Wolfram Schmidts Rekomposition

„Griegs Wehmut“, nach Edvard Grieg. Arvo Pärt, ist ein erfolgreicher Komponist zeitgenössischer Musik, fast eine Art „Popstar“ vor allem moderner Sakralmusik. Peteris Vasks' Musik ist von meditativer Ruhe getragen. Knut Nystedt ist einer der wichtigsten Komponisten Norwegens im 20. Jahrhundert. Edvard Grieg ist der Ürvater norwegischer, ja nordischer Musik überhaupt. Die Konzerte finden am 26. Juni um 18 Uhr in der Schlosskirche Mannheim, am 2. Juli um 20 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche Weinheim sowie am 3. Juli um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Straubenhardt-Conweiler statt. Info: im Vorverkauf ab 30. Mai online unter www.cantusvivus.de

Wussten Sie schon ...

... dass es beim Landes-Musik-Festival in Ettlingen mehrere Premieren gibt? Unter anderem wird ein vom Landesmusikverband initiiertes Projektorchester aus jungen Musikern und Sängern aus den Verbänden der Landesmusikjugend sowie der Musikschulen Bernhausen und Nürtingen Stücke aus dem Musical „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ von Andrew Lloyd Webber darbieten. Premiere feiert dieses Musical-Projektorchester, dirigiert von Martin Zeller, am 9. Juli in der Stadthalle um 14:30 Uhr. Das Wiederholungskonzert findet um 15.45 Uhr statt.

ivo

CHORVERBAND KURPFALZ HEIDELBERG | SÄNGERBUND MÜHLHAUSEN

Benefizkonzert mit Polizeiorchester



Gemeinsam mit dem Landespolizeiorchester gab der Sängerbund Mühlhausen ein Benefizkonzert zugunsten des Hospizes in Wiesloch.
Foto: Verein

Ein außergewöhnlicher Hörgenuss erwartete die Besucher der Pfarrkirche in Mühlhausen, wo der Sängerbund Mühlhausen gemeinsam mit dem Landespolizeiorchester Baden-Württemberg ein Benefizkonzert zugunsten des Hospizes Agape in Wiesloch veranstaltete. Die 30 Musiker unter Stefan Halder und die 45 Sänger von „New Generation“, verstärkt durch

die „Singenden Männer“ mit Dirigent Konrad Knopf gestalteten ein abwechslungsreiches Konzert, das von barocken bis hin zu modernen Klängen reichte. Sehr gekonnt stimmten Christina Hillenbrand und Heribert Herbrich ihr Publikum auf die einzelnen Programmpunkte ein. Mit festlichen Klängen eröffnete das Polizeiorchester das Kirchenkonzert. Schon nach

den ersten, weichen und barocken Takten war den Zuhörern klar, dass hier Profis am Werk waren. Gemeinsam mit einer Bläsergruppe sangen die beiden Chöre „New Generation“ und die „Singenden Männer“ unter Konrad Knopf „Die Rose“. Bläser und die beiden Chöre beeindruckten mit einer zauberhaften und äußerst gefühlvollen Wiedergabe. Sowohl Chöre als auch Polizeiorchester glänzten mit hervorragenden Solisten. So reihten sich ein musikalisches Highlight an das andere – ganz wie kostbare Perlen an einer Kette.

Die Akteure durften sich über nicht enden wollenden Beifall freuen, das Hospiz Agape Wiesloch über eine Zuwendung von 1700 Euro. res

CHORVERBAND KURPFALZ HEIDELBERG

www.saengerkreis-heidelberg.de
Reinhold Stegmeier | Goethestraße 2
69254 Malsch | Telefon 07253-21758
reinhold.stegmeier@t-online.de


CHORVERBAND KURPFALZ HEIDELBERG | CONSTANTIA WALLDORF

Rock classics begeistern 1500 Zuschauer

An zwei Konzertabenden präsentierten die Chöre der Constantia Walldorf unter der Leitung von Armin Fink gemeinsam mit befreundeten Solisten und Bands 1500 Zuschauern in der Astoria-Halle die vierte Auflage von „Rock Classics and more“.

Rund 120 Sängerinnen und Sänger und 50 Orchester- und Rockbandmusiker beeindruckten an zwei knapp vierstündigen Konzertabenden. Eröffnet wurde das Event mit Richard Strauß' „Also sprach Zarathustra“ mit dem PMA-Streichorchester und Rockband unter Leitung von Armin Fink.

Zusammen mit den Alphornbrass-Bläsern erfuhr der Chor zu Ehren der Göttin Fortuna aus Carl Orffs szenischer Kantate „Carmina Burana“ eine ganz neue Interpretation. Im weiteren Programm, das Jürgen Schiller und Yvona Puseljic moderierten, waren all Stilrichtungen vertreten: von rockig über romantisch, bis hin zum „Earthsong“ von Michael Jackson, in



Ein Erlebnis fürs Ohr und fürs Auge war die vierte Auflage von „Rock classics and more“ der Constantia Walldorf. Foto: ch

dem alle Chöre gemeinsam mit dem Solisten Sascha Krebs und den Kindern des Privatgymnasiums St. Leon-Rot brillierten. Solistin Maram el Dsocki rockte den Saal mit „I will survive“ von Gloria Gaynor, „Purple rain“ und „Son of a preacher man“ von Aretha Franklin. Das junge Talent Tobias Kief glänzte bei „Stars“ aus dem Musical „Les Misérables“.

Licht, Videos, Show- und pyrotech-

nische Effekte und Konfetti-Regen ergänzten das Programm.

Ebenso die Tanzschule Kronenberger, die ein Medley aus bekannten Rocksongs interpretierte. „Innuendo“ von Queen wurde von Flamencotänzerinnen und Solist Sacha Krebs feurig in Szene gesetzt. Im Finale boten alle Mitwirkenden mit Songs wie „Summer of 69“ noch einmal ihr Bestes.

uk



BCV-TIPP

von Cornelia Donat,
Geschäftsführerin des BCV:

„Der Zeitplan für den BCV-Chorjugendtreff vom 7. bis 11. September in Karlsruhe steht: Anreise Mittwoch bis 14 Uhr, tägliche Seminare, Geselliger Abend Freitag 20 Uhr, Abschlusskonzert Sonntag 11 bis 13 Uhr. Kommen und mitmachen lohnt sich!
Info unter www.bcvonline.de
-> Chorjugend.“

CHORVERBAND KARLSRUHE | KAMMERCHOR DES KIT

Kreolische Messe in spanischer Sprache

Ramírez hat die „Kreolische Messe“ in spanischer Sprache für zwei Solo-Tenöre, gemischten Chor, Schlagzeug, Klavier und traditionelle Instrumente der Andenregion geschrieben. In der Aufführung des KIT Kammerchores am 26. Juni, 18 Uhr in St. Michael Karlsruhe-Beiertheim, werden die beiden Tenorpartien von Wilder Orihuela und Lucho Medina übernommen. Die Musik ist an die Volksmusik der Anden angelehnt. Die Sätze der Messe sind mit den Namen von Tänzen aus verschiedenen Regionen Südamerikas überschrieben. Das typische Kolorit dieses außerordentlich lebendigen

Werkes wird auch durch zahlreiche lateinamerikanische Originalinstrumente geprägt.

Ergänzend zur Messe singt der KIT Kammerchor internationale geistliche Chorwerke aus Ungarn, Norwegen, Lettland, Frankreich, Italien und Deutschland. Die Leitung hat Nikolaus Indlekofer. js

CHORVERBAND KARLSRUHE

www.chorverband-karlsruhe.de
Marina Kälin | Tullastraße 12
76351 Linkenheim-Hochstetten
Telefon 07247-89242 | Mobil 0160-92820156
mkaelin@t-online.de



CHORVERBAND KARLSRUHE | GESANGSGRUPPE BELCANTO

Geburtstagskonzert ein Genuss querbeet

Beim Konzert von Belcanto zu ihrem 30-jährigen Bestehen waren zwei befreundete Chöre unter der musikalischen Leitung von Jutta Braun-Wingert mit dabei. Durch das Programm führten die seit 15 Jahren amtierenden Vorsitzenden des Vereins Pia Lipp und Ursa Kranich mit kurzweiligen Informationen zur Vereinsgeschichte und den Liedern. Zu Beginn des Konzerts wurden die Weisen a cappella vorgelesen und im Laufe des Programms am Flügel von Yumiko Kuwahata oder von einem Saxophon-Ensemble des MV Lyra Eggenstein begleitet. Außerdem trat das Geburtstagskind auch gemeinsam mit dem Männerchor Die Zehn-Bulach A Cappella und dem gemischten Chor Da capo des GV Liederkrantz Graben auf.

Das Publikum wurde, wie man das



Seit 15 Jahren steht der Konzertchor Gesangsgruppe Belcanto unter Leitung von Jutta Braun-Wingert. Genauso lange existiert er schon. Foto: Lipp

von Konzerten des Konzertchores kennt, mit einem Kanon-Quodlibet zur Pause und einem Rätsel unterhalten. Die richtig beantworteten zehn Fragen zu den Liedern des ersten Programmteils ergaben ein Lösungswort.

Die glückliche Gewinnerin darf zu einem besonderen persönlichen Anlass den Chor „mieten“. Vor und nach dem Konzert, sowie in der Pause gab es kulinarische Leckereien. Alles in allem also ein Genuss querbeet. mk

CHORVERBAND KARLSRUHE | SÄNGERHAIN GRÜNWETTERSBACH

Gesang und Chortheater

Mit 160-jähriger Tradition verwöhnt der Sängerbund Grünwettersbach sein Publikum mit interessanten Konzerten. Die vier Sängerbund-Chöre präsentierten mit individuellen Repertoire-Inhalten die Zielrichtung: „An Tagen wie diesen“.

Am Anfang standen die Auftritte der SingKids und des Jugendchors „Vocotion“, die von Tobias Thimig mit großem pädagogischem Geschick geleitet werden. Sie sangen mit ihrer jungen Unbekümmertheit von Menschen, die unterschiedliche Zeiten erleben. Thimig arbeitet viel mit Soli, damit die jungen Sängerinnen lernen, ihre eigene Stimme voll wahrzunehmen. Mit der Idee, auch Eltern singen zu lassen, gründete er anlässlich dieses Konzerts einen Eltern-and-Friends-Chor. Mit nur drei Proben präsentierte diese Formation drei



Die vier Sängerbund-Chöre – hier TonArt – gestalteten mit ihrem ganz individuellen Repertoire ein Konzert unter dem Motto „An Tagen wie diesen“. Foto: Heinold

romantische Songs und mit „Don't worry“ sangen sie von einer Nacht, die sie zu ihrer machen. Der Stammchor des Vereins „TonArt“ besang mit 50 Aktiven unter der Leitung von Michael Hegenauer besonders aufregende Tage. Von einem betörenden Rendezvous bis zu dem begeisternden „Go to Hell“ von ACDC wurden die nuancierten Möglichkeiten der modernen Choraliteratur vorgetragen.

Der seit 20 Jahren bestehende moderne Chor „Cantiamo“ hat sich unter der Leitung von Annedore Hacker zur Kreativabteilung entwickelt. Es wurde Chortheater als krönender Konzertabschluss geboten. Geschichten der Chormitglieder wurden als gelebte Situationen in einen Tag gepackt, auf der Bühne dargestellt und von alten und neuen Liedern des Chores ergänzt. rh



CHORVERBAND KARLSRUHE | GV LIEDERKRANZ GRABEN

Gemischt ins Jubiläumsjahr

Im Herbst 1866 gründeten etwa 30 sangesfreudige Männer mit dem Liederkranz den ersten Verein in Graben. Der hat bis heute Bestand und kann jetzt seinen 150. Geburtstag feiern.

Nach schwierigen Anfangsjahren brachte die Reichsgründung 1871 eine Wende zum Besseren, ab der Vereine dann ein höheres Ansehen genossen. In seinem Werdegang durch drei Jahrhunderte war der Liederkranz meist gut aufgestellt und hatte bereits um 1900 schöne Erfolge erzielt. Eine neue Ära in den 1920er Jahren brachte mit Vorstand Hermann Blau einen „Pio-



Als Gemischter Chor singt der GV Graben unter Chorleiter Joachim Langnickel seit 2005. 1866 wurde er als Männerchor gegründet. Foto: Verein

nier des Chorgesangs“ hervor (später Vorsitzender der Sängergemeinschaft – ebenso Helmut Walter/1980er Jahre – und des Sängerkreises Karlsruhe). Hoch angesehene Chorleiter namens Grumann, Moritz, Pracht oder später Kimling standen für ein hohes Gesangsniveau. Ein Frauenchor bereicherte ab 1976 den Verein, ebenso einige Jahre später ein Nachwuchschor. Seit 2005 sind die Erwachsenenchöre als Gemischter Chor unterwegs, und Da capo hat inzwischen ein hohes Niveau erreicht.

Viele Gratulanten beglückwünschten den Liederkranz beim Jubiläumswochenende und treue Mitglieder wurden geehrt. Ein festliches Konzert mit Gastchören am zweiten Tag war der chorische Höhepunkt des Wochenendes.

Das absolute Highlight ist am 16. Juli ein Jubiläumskonzert in der evangelischen Kirche Graben mit beiden Chören und dem Kammerensemble Ed-Gauntt mit Florian Sitzmann (Söhne Mannheims) am Flügel. bm

**CHORVERBAND KARLSRUHE |
CANTUS SOLIS KARLSRUHE**

Von deutscher Romantik zu skandinavischer Moderne

Mit ausgewählten A-cappella-Stücken wandelt der Kammerchor Cantus Solis bei seinen Sommerkonzerten unter dem Titel „Sommarpsalm“ auf den Pfaden skandinavischer und deutscher Chormusik. Die starke Beziehung des Menschen zur Natur und seinen Volksmusiktraditionen ist das Originäre skandinavischer Musik. Ganz ohne Berührungspunkte verschmelzen dabei europäische Kompositionstraditionen, wie sie in den Psalmenbearbeitungen über Jahrhunderte hinweg zu finden sind, mit dem sogenannten nordischen Volkston. Der Titel des bekannten schwedischen Liedes „Sommarpsalm“ von Walde-Mar Åhlén steht inhaltlich für das Sommerkonzert in der evangelischen Stadtkirche Sinsheim (2. Juli, 18 Uhr) und der Pfarrkirche „Unserer Lieben Frauen“, Karlsruhe-Südstadt (3. Juli, 18 Uhr). fs

CHORVERBAND BREISGAU | POPCHOR'N HINTERZARTEN

Barbra Ann zum 20-jährigen

Sein 20-jähriges Bestehen feiert der Rock-, Pop- und Gospelchor Popchor'n aus Hinterzarten am 23. Juli und startet sein Jahreskonzert mit dem Lied „Barbra Ann“ von den Beach Boys. Die Gründungsmitglieder und einige damals interessierte Sänger und Sängerinnen haben 1996/97 dieses Lied als ihr erstes mit Roman Babler einstudiert, der den Chor von 1996 bis 2004 geleitet und begleitet hat.

Es wird Songs geben, die durch Solisten des Chores dargeboten werden, Dirigentin Martina Freytag begleitet den Chor am Klavier, Cellistin In-

grid Haarmann sowie die Band mit Andreas Würz (E-Bass), Alexander Lehner (Gitarre/E-Gitarre), Johann Steinwede (Schlagzeug/Percussion). In altbewährter humorvoller Art und Weise wird Achim Laber durch das Programm führen. Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr in der Breitenauer Kultur- und Sporthalle. sn/rpa

CHORVERBAND BREISGAU

www.chorverband-breisgau.de
Roswitha Panknin
Emmendinger Straße 16 | 79211 Denzlingen
Telefon 07666-5841
r.panknin@archetextur.de



OBERMARKGRÄFLER CHORVERBAND | GESANGSVEREIN EINTRACHT BINZEN

Gute-Laune-Abend der Sonderklasse

Unter der Leitung von Erhard Zeh bot der Gesangsverein Eintracht Binzen einen Gute-Laune-Abend der Sonderklasse zum Thema „Männer“. Unterstützt wurde man vom Sängerbund Efringen-Kirchen, auch von Zeh dirigiert, begleitet wurde der Abend von der Pianistin Eveline Vinh-Marinelli. Zeh selbst griff gelegentlich zur Gitarre.

Moderatorin Karin Heppler sprach von einer „Entdeckerreise in das Innere der Männer“. Ganz so tiefenpsychologisch wurde es zum Glück nicht. Mit Hannes Waders „Heute hier – morgen dort“ und Udo Jürgens' „Ich war noch niemals in New York“ wurden Fernweh und Rastlosigkeit besungen. „Unchained Melody“ oder Elvis Presleys „Can't help falling in Love“ behandelten die Sehnsucht nach der Geliebten. Das Genre der ausgewählten Stücke bot viel Abwechslung, beispielsweise mit „Ännchen von Tharau“ aus dem

17. Jahrhundert oder Milvas „Zusammenleben“, das die Frauen des Sängerbundes allein interpretierten. Es folgte das ironische „Für Frauen ist das kein Problem“.

Das Lied „17 Jahr', blondes Haar“ von Udo Jürgens erzählt über die Verführbarkeit der Männer durch Schönheit und Jugend. Reinhard Meys „Diplo-

matenjagd“ prangert Überheblichkeit und Maßlosigkeit an. Aus dem traditionellen Repertoire der Männerchöre sangen sie „Bajazzo“. Nach einem gelungenen Rückgriff des Sängerbundes auf deutschsprachige Hits wie „Ramona“ oder „Griechischer Wein“ beendete der Gesangsverein Eintracht das Programm mit Jürgens' „Mit 66 Jahren“.

pr/rm



Auf „Entdeckerreise in das Innere der Männer“ begab sich der Gesangsverein Binzen unter Leitung von Erhard Zeh. Foto: Verein

OBERMARKGRÄFLER CHORVERBAND | GESANGSVEREIN HOLZEN

Freude am Leben besungen

Unter dem Motto „Viva la Vida – Es lebe das Leben“ besang der Gesangsverein Liederkranz Holzen mit großer Vitalität die Freude am Leben. In der Holzener Kirche überzeugte die stattliche Sängerschar bei deutschsprachigen Klassikern wie Udo Jürgens „Ich war noch niemals in New York“. Die musikalische Gesamtleitung hatten Dirigentin Birgit Lehmann, Pianist Werner Schenk und Sebastian Röser, Pianist und Leiter des Kinderchores Storchenschnäbel. Moderne Titel, Oldies aus Pop und Chanson und Songs von John Denver und der Pop-/Rockband Coldplay waren auf dem Programm. Höhepunkt war Michael Jacksons „Earth Song“, sanft eröffnet von den Frauen, dann von den Männern aufgegriffen und im Tutti mit steigender Lautstärke interpretiert.

Die Begleitband mit den Pianisten Sebastian Röser und Werner Schenk, E-Gitarrist Bernd Müller und Drummer Dominik Heieck brachte noch mehr Schwung.

Weitere Farbtupfer schufen die Soli von Gastsängerin Eileen Röschard und Chorsängerin Kathrin Schneider, dazu Julia Cordes' sensibles Querflötenspiel beim Hippiesong „California Dreamin“ und das Instrumentalstück „The John Dunbar Theme“.

Die neun jungen Sänger der Storchenschnäbel meisterten mit Vergnügen den temporeichen Sprechgesang bei Jan Delays Song „Showgeschäft“ und später – zusammen mit den Erwachsenen – den mitreißenden Rhythmus von Herbert Grönemeyers „Mambo“.

Das Beste kam zuletzt, mit Freddie Mercurys komplexer „Bohemian Rhapsody“. Als Zugabe gabs „Hallelujah“.

pr/rm

Wussten Sie schon ...

... dass das Silcher-Museum eine neue Kustodin hat? Elisabeth Hardtke hat im Museum ihre Arbeit aufgenommen. Zu diesem Neubeginn wurde auch die Webseite des Museums überarbeitet. Ein Newsblog lässt am Geschehen im Museum teilhaben, ein Einführungsfilm macht einen virtuellen Ausflug ins Museum in Schnait möglich. www.silcher-museum.de ivo



OBERMARKGRÄFLER CV |
MGV KANDERN

Von Heimat, Liebe und Tanz

„Ich hätt' getanzt“ – diesen Liedtitel aus dem Musical „My fair Lady“ hatte der Männergesangverein Kandern als Motto für sein Konzert in der evangelischen Kirche gewählt. Die drei Chöre des Vereins – der Frauenchor Candela, der Männerchor und der Jazzchor – sangen von Frühling und Heimat, von Liebe und Tanz: Jeder trug zu einem kurzweiligen und beschwingten Konzertabend bei.

Der Frauenchor Candela begrüßte das Publikum mit dem schwedischen Tanzlied „Zum Tanze, da geht ein Mädel“ unter der Leitung von Thomas Wiedenhofer. Tangorhythmen, eine Gavotte oder lässiger Samba Rhythmus sorgten für weitere beschwingte Vorträge. Der Männerchor (Leitung Thomas Wiedenhofer) begann ganz traditionell mit dem Lied „Frühlingsboten“ mit Solist Hans Lacoste. „Am See“ besangen die Sänger die Heimat und zum Schluss gab es drei Filmhits aus den 30er Jahren.

Der Jazzchor mit seiner Dirigentin Gergaana Schneider begrüßte die Zuhörer mit dem afrikanischen „Nkosi Sikeleli Afrika“, der Nationalhymne Südafrikas. Der Chor singe „nid nur Englisch“ versicherte sie, auch das schwermütige Volkslied „Es geht eine dunkle Wolk' herein“. Mit einer rhythmisch beschwingten Auswahl großer Hits, darunter „Black Orpheus“ und „Hallo Josephine“, bei dem Solist Norbert Jenne auch eine alemannische Liebeserklärung einfließen ließ, unterhielt der Chor das Publikum. Heiter und fröhlich sangen alle drei Chöre zum Schluss „Ich hätt' getanzt heut Nacht“.

pr/rm

OBERMARKGRÄFLER CHORVERBAND

www.omchv.de

Rosina Mundt-Schneider

Im Bruckacker 4a | 79591 Eimeldingen

Mobil 0171-5225294 | rosina.mundt@web.de

OBERMARKGRÄFLER CHORVERBAND | GESANGVEREIN EGRINGEN

Musikalische Freundschaft



Schwung in die Besucherreihen brachten der Gesangverein und der Musikverein Egringen beim gemeinsamen Konzert.
Foto: privat

Ein unterhaltsames Konzert boten Musikverein und Gesangverein Egringen gemeinsam unter dem Motto „Hymne an die Freundschaft“. Chor und Orchester boten eine lockere Melodienfolge unterschiedlicher Stilrichtungen aus verschiedenen Epochen.

Flott und beschwingt eröffnete der Musikverein unter der Leitung von Miguel Etchegoncelay, mit dem „Florentiner Marsch“ das Programm. Mit Märschen, Polka, Swing und Gesang bunt gemischt, gelang es der Sängerschar und dem Orchester, ihre gute Laune auch ins Publikum zu transportieren. Der Musikverein spielte Melodien aus dem Disney-Animationsfilm „Frozen“, das bekannte Medley „Alte Welt“ von Udo Jürgens oder den

Marsch von 1941“. Der Gesangverein unter Leitung von Birgit Lehmann sang „Wochenende voll guter Laune“, den Hit „Ich will keine Schokolade“ und „Schwarzwaldgeist“.

Im zweiten Programmteil sang der Chor gemeinsam mit dem Musikverein Variationen von der „Forelle“. Mit der „Hymne an die Freundschaft“ wurde dem Motto des Konzerts Rechnung getragen. Sänger und Instrumentalisten boten anschließend zwei „Folks-Lieder“ von Heinz Erhardt.

Den Schlusspunkt setzten die Akteure mit Bouranis „Auf uns“. Mit „The Pictures of the Longvalley“ kam noch einmal richtig Bewegung in die Chorreihen.

pr/rm

Anzeige

DER zuverlässige Partner für Vereine



Notenmappen DIREKT vom Hersteller

Große Auswahl an Vereinsartikel

Wir fertigen nach IHREM Vereinswunsch!

Hanne-Präsente

Gern senden wir Infomaterial und Mappen zur Ansicht.








Notenmappen - beste Qualität, viele Formate u. Farben, Ringmechanik, Buchschraubenverschluss, Spezialhüllen, genähte Notenmappen, Polsterung, Goldecken, Prägung, Spezialkoffer, Vereinsartikel - Gast-/ Ehrengeschenke, Pokale, Gravuren, Wimpel, Fahnen, Festabzeichen, Vereinsnadeln, Stickerabzeichen, PVC-Aufkleber, Vereinsgläser, Teller, Urkunden, T-Shirts, Schals, Krawatten, Zinn- und Tombolaartikel, Verzehrbon, Anwesenheitslisten uvm.

Ubstadter Str. 25 • 76698 Ubstadt-Weiher • Tel. 07251/6660 • Fax -/ 61911
 email: info@hanne-praesente.de • www.hanne-praesente.de



SCHWARZWALD-BAAR-CHORVERBAND | GESANGVEREIN SCHÖNENBACH

Barockes aus dem Hühnerstall



Gefühlvoll trug der GC Schönenbach barocke Tanzlieder vor, hier die Damen im Alt.
Foto: Otte

Der mit der Chorprämie 2015 des Badischen Chorverbandes (BCV) ausgezeichnete Gesangsverein Schönenbach (Projekt „Musiktheater“, im Oktober 2015 aufgeführt) bewies mit seinem Lieder- und Theaterabend, dass er den großzügigen Raum des ortsansässigen Gasthauses „Zum Löwen“ auch ohne

Chorprojekt, problemlos füllen kann. Die Gastgeber boten eine sehr abwechslungsreiche Lieder-Darbietung. Unter neuer Leitung (Beatrix Scherer) wurden zahlreiche Lebenssituationen besungen. Mit dem anspruchsvollen Lied aus dem Frühbarock „Kicke hi,hi, ha, ha, ha“ (Johann Hermann Schein)

wurden die Zustände im Hühnerstall besungen, die viele Parallelen zum menschlichen Dasein aufzeigten. Danach gab es neben unerfüllter Liebe („Ach Elslein, liebes Elslein“ von Ludwig Senfl) und barocken Tanzliedern noch die „Beredsamkeit“ (Joseph Haydn), die durch den Wein entsteht, zu besingen. Mit dem Spiritual „Good news, chariot's commin'“ (Satz: Beatrix Scherer) kam der Chor schließlich musikalisch schwungvoll in der Gegenwart an. Die Laienschauspielgruppe des Gesangsvereins führte anschließend das Theaterstück „Es muss ja nicht immer Shakespeare sein“ von Daniel Senmans auf. jo

SCHWARZWALD-BAAR-CHORVERBAND
www.schwarzwald-baar-chorverband.de
Christiane Otte
Mühlwiesenstraße 6 | 78112 St. Georgen
Telefon 07724-2766 | otte.jane@web.de

UNTERMARKGRÄFLER CHORVERBAND | SÄNGERVEREINIGUNG MÜLLHEIM

Pariser Zauber in der Martinskirche

Beim Jahreskonzert „Der Zauber von Paris“ der Sängervereinigung Müllheim hatten die Sängerinnen ihr Outfit mit kessem Pariser Kopfschmuck sowie Schals in den französischen Nationalfarben dem Motto angepasst. Zudem unterstützte die Akkordeonistin Gisella den Chor mit den typischen Pariser Klängen. Eröffnet wurde das Konzert vom gemischten Chor mit „Zauber von Paris“ von Willy Berking. Sowohl bei diesem Lied wie bei weiteren Chansons wie „Es war schön mir Dir“ oder „La vie en rose“ wurde der Chor hervorragend durch Akkordeon und Klavier unterstützt. In französischer Sprache wurden von den Frauen „La-Haut, sur la Montagne“, „Non, jene regrette rien“ sowie „Aux Champs-Élysées“ hervorragend präsentiert. Der Männerchor zeigte mit den Interpretationen von „Wir kamen einst von Piemont“ sowie



Kesser Kopfschmuck und französische Akkordeonklänge unterstützen das Jahreskonzert „Der Zauber von Paris“.
Foto: Stürmer

dem Chanson „Piaisir d'amour“ (mit Klavierbegleitung) sein Können. Das Finale bestritt wiederum der gemischte Chor unter anderem mit „Chanson d'amour“. Hervorragend ergänzt wurde das Konzert durch ein Trio an Klavier, Violine und Violoncello. Chorleiter

Martin Klingler zeigte seine Sangeskunst mit dem witzigen Song „Paris“ von den Wise Guys. Hierbei wurde er von einem achtköpfigen Ensemble aus den Reihen der Sängervereinigung und Hannah Klingler am Klavier begleitet. dk



UNTERMARKGRÄFLER CHORVERBAND | SÄNGERVEREINIGUNG MÜLLHEIM

Klassisch-Romantisches zum 170-Jährigen



Mit einem Kirchenkonzert startete der MGV Hügellheim in sein Jubiläumsjahr. Foto: Stürmer

Die MGV Hügellheim, der dieses Jahr sein 170-jähriges Bestehen feiert, startete mit einem Kirchenkonzert in sein Jubiläumsjahr.

Unter der bewährten Leitung von Helmut Schwitalla startete der Männerchor mit dem vertonten Psalm 90, „Herr Gott“. Den ersten Teil des Kon-

zertes gestaltete der Chor a cappella mit den Psalmen 36 und 57 „Herr, Deine Güte“, „Ich bete an die Macht der Liebe“, dem „Vater Unser“ in einer Fassung von Gotthilf Fischer, sowie dem in lateinischer Sprache gesungenen „Sancta Maria“ von Johannes Schweitzer gewohnt ausdrucksstark. Nach einem Klaviersolo folgte Mo-

zarts „Ave Verum“. Auch hier wurde der Chor von Sylke Mehnert am Klavier begleitet. Nach dem eindrucksvollen „Sanctus“ aus der Deutschen Schubert-Messe und dem Psalm 23, „Gott meine Zuversicht“, ebenfalls von Franz Schubert, folgte nicht weniger beeindruckend „Panis Angelicus“ mit dem Solisten Richard Schmoland. Der Chor sang dieses Lied sowohl in lateinischer wie in deutscher Sprache. Mit den Liedern „Wie groß bist du“ eines unbekanntenen Komponisten, „Lobt den Herrn der Welt“, „Lobe den Herrn meine Seele“ sowie dem Rheinischen Fuhrmannslied „Serenade“ aus dem 17. Jahrhundert, alle eindrucksvoll, andächtig bis stimmungsgewaltig vorgelesen, endete das Kirchenkonzert. Der Männergesangsverein Hügellheim wird sich in seinem Jubiläumsjahr mit einem zweiten Konzert am 22. Oktober präsentieren. dk

UNTERMARKGRÄFLER CHORVERBAND | MGV STEINENSTADT

Sänger machen Wünsche wahr

Der Frühling hat viele Facetten – kalt und nass und sonnig. Man sehnt sich nach Wärme, Träume können wahr werden, Wünsche in Erfüllung gehen. Musikalisch haben die Steinenstädter Sänger unter der Leitung von Helmut Schwitalla und mit Pianistin Sylke Mehnert dem Publikum Wünsche erfüllt.

Der MGV Steinenstadt unter der Leitung Helmut Schwitalas eröffnete mit dem „Frühlingsgruß“ von Robert Schumann den Konzertabend. Der Chor aus Riedlingen mit 15 Sängerinnen und Sängern und ihrer Chorleiterin Simone Müller-Moor besang die schöne Jahreszeit mit fröhlicher Leichtigkeit. Da erklang auch das bodenständige alemannische Liebeslied „Rechti Liebe“ von Gerhard Jung. Der Männerchor aus Bremgarten hatte mit

seinem Dirigenten auch einen versierten Pianisten dabei, der dem E-Piano zündende Rhythmen entlockte und den Seemannsliedern „What shall we do“ und „Santiano“ den richtigen Schwung gaben. Wein und Lebensfreude mit „Griechischer Wein“ rundeten das schöne Klangbild ab. Der Frauenchor Neuenburg am Rhein im frühlingsbuntem Outfit und unter der Leitung von Jakob Frumann präsentierte sich mit den Stücken „Hörst Du den Vogelsang“, „Ich glaube“ und „Can you feel the love tonight“. Das anspruchsvolle dreistimmige Lied „In mir klingt ein Lied“ gelang in perfekter Intonation. Mit „Irgendwann bleib i dann dort“ von G. Steinbäcker beendeten die Sänger den musikalischen Abend, aber erst nach einer Zugabe durften sie von der Bühne gehen. dk

UNTERMARKGRÄFLER CHORVERBAND

www.untermarkgraefler-chorverband.de

Dieter Kassa

Im Rohrkopf 50 | 79395 Neuenburg am Rhein

Telefon 07631-72193

dieter.kassa@t-online.de



BCV-TIPP

von Lena Möller, Eventmanagerin des Landes-Musik-Festivals:

„Verbinden Sie das Landes-Musik-Festival mit Ihrem diesjährigen Vereinsausflug. Die verschiedenen Bühnen laden zum Verweilen ein, es wird ein vielfältiges Programm geboten und die Ettlinger Vereine sorgen für das leibliche Wohl.“



CHORVERBAND KINZIGTAL | MGv MÜHLENBACH

Kleiner MGv holt sich Verstärkung ins Boot

58 Sänger von Männerchor, Grundschulchor und Frauenprojektchor begeisterten in Mühlenbach das Konzertpublikum. Der MGv Mühlenbach mit seinen 23 Sängern – meist fortgeschrittenen Alters – aber mit erstaunlicher Kraft eröffnete das Konzert unter Dirigent Viktor Kraus mit „Singet – singet“ und gaben die Bühne nach „Ein freies Herz voll Lieb und Lust“ an den Grundschulchor. Unter Leitung von Damaris Wilhelm sangen die 20 Kinder unter anderem „Wenn Regentropfen reisen“ oder das „Gummibärchenlied“, zu dem sie Tütchen mit den begehrten Süßigkeiten ins Publikum warfen. Schwungvoll sang der Männerchor unter anderem „Lollipop“ und „Arcobaleno“. Solistin Denise Giesler begeisterte mit ihrer schönen Stimme.

15 Sängerinnen bot der Frauenprojektchor auf, ebenfalls unter Dirigent Viktor



Unterm Regenschirm sang der Grundschulchor unter anderem ein Lied über reisende Regentropfen.
Foto: Buchta

Kraus. Dem gut intonierten „Heavenlight Shine On Me“ (Instrumentalbegleitung) folgte temperamentvoll „Ein Student aus Uppsala“ und „Love Me Tender“ mit einem Solo von Dirigent Viktor Kraus. Alle Erwachsenen bildeten den Schlusschor mit „Die Rose“ von Wolfgang Tropsch und Manfred Büh-

lers „Ich will einen Sechser im Lotto“. Als Zugabe erklang Helene Fischers „Atemlos durch die Nacht“. ww

CHORVERBAND KINZIGTAL

www.cv-kinzigtal.de

Wilfried Weis

Schulstraße 3 | 77776 Schapbach

Telefon 07839-394 | wilfried_weis@web.de

ORTENAUER CHORVERBAND | Gv FREUNDSCHAFT TIERGARTEN

Alter spielt hier keine Rolle



Alle Sängerinnen und Sänger von Kindergarten, Grundschule, Eltern, Gesangverein und Projektchor beim gemeinsamen Auftritt.
Foto: Meier

Zu einer eindrucksvollen Präsentation der Aktivitäten des Gesangvereins Freundschaft wurde das Kooperationskonzert in der Festhalle. Durch die Kooperation mit dem Kindergarten Maria Goretti und der Grundschule Tiergarten-Haslach wirkten über 80 Kinder

an der Gestaltung des abwechslungsreichen Programms mit, dazu kam der Gesangverein mit dem eigens für das Konzert zusammengestellten Projektchor. Unter Leitung von Dirigent Martin Jastrow eröffnete der Gesangverein das Programm mit „Freude schöner

Götterfunken“. Der Kinderchor des Kindergartens sang Lieder übers Wetter, unter anderem „Der Wassertropfen Fridolin“. Es folgte der Kinderchor der Grundschule, unter anderem mit „Alle Farben hat der Regenbogen“. Bei „I'm singing in the rain“ boten vier Schülerinnen einen selbst arrangierten Schirmtanz. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen sangen die Grundschul Kinder „Die Reise der Sonne“ und das Lied von der „Wettermaus“ sowie zusammen mit dem Kindergartenchor den Kanon „Regenlied“. Eine Premiere war der Auftritt mit Aktiven zwischen drei und 80 Jahren: Gesangverein mit Projektchor, Kindergarten Kinder, sowie alle Schüler der Grundschule mit einigen Eltern sangen „Wunder geschehn“.

Nach der Pause standen Gesangverein und Projektchor im Mittelpunkt. Zu hören war unter anderem „Mit den warmen Sonnenstrahlen“. Zum Abschluss erklang dann stimmungsvoll „Die Nachtigall“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. mh



ORTENAUER CHORVERBAND | CHORGEMEINSCHAFT OBERSCHOPFHEIM

Triumphmarsch mit Schlauch und Trichter



Glänzende Unterhaltung boten die Chorgemeinschaft Oberschopfheim und der Musikverein Zusenhofen bei ihrem Konzert „Musik verrückt“. Foto: Verein

Verrückte Momente, großartige Musik, glänzend aufgelegte Sänger und Musiker, Dirigenten, die bei der Vorbereitung ganze Arbeit geleistet haben: Alles war verpackt in einen Konzertabend dem Motto „Musik verrückt“. Im Mittelpunkt standen die gut 100 Mitwirkenden. Ein bisschen rotes Sofa, etwas Smalltalk mit Persönlich-

keiten aus dem gesellschaftlichen oder politischen Leben, dazu ein Moderator, der humorvoll und prägnant auf die Musikstücke überleitete und nie vergaß, auch das Publikum mitzunehmen. Das Programm zeigte fast das ganze Repertoire an musikalischen Stilrichtungen gespickt mit solistischen Darbietungen.

Mit „Gospeltrain“ starteten die Sänger in Amerika mit Songs wie „Oh, when the Saints“ oder „Oh happy day“. „Spiel mir das Lied vom Tod“ von Ennio Morricone wurde von Chor und Orchester glänzend umgesetzt. Es ging so weiter mit „Hey Jude“, einer Hommage an die Beatles und einem Helene-Fischer-Medley. Ob spanische Rhythmen oder Marsch-Konfetti, fast immer wurden die Darbietungen von einem Gag flankiert. Grandios der Triumphmarsch aus „Aida“, in Szene gesetzt mit Schlauch und Trichter. Einfühlsam und mächtig interpretiert die Musik aus dem Musical „Les Misérables“. Diese Form der Unterhaltung verlangt Nachahmungs-täter. Das steckte an, brachte Schwung in die Beine und ließ das Publikum bedauern, dass es tatsächlich auf Stühlen gesessen hatte. mh

ORTENAUER CHORVERBAND

www.ortenauer-saengerbund.de
Martina Hartmann | Dorfstraße 4
77866 Rheinau | Telefon 07227-8833
thomas.hartmann@online.de

ORTENAUER CHORVERBAND | MÄNNERCHOR HANAUERLAND

Imposanter Klangkörper



Der Männerchor Hanauerland, unterstützt vom Frauenchörli und der Stadtkapelle Freistett beim Konzert „Baden schaut über den Rhein“ im Straßburger Münster. Foto: Volz

Der Männerchor Hanauerland bot seinen Zuhörern zusammen mit der Stadtkapelle Freistett unter dem Titel „Baden schaut über den Rhein“ im Straßburger Münster ein beeindruckendes Konzert. Aus dem Badischen brachten zehn Busse Sänger, Musiker und Konzertbesucher in die Elsass-

metropole. 1500 Besucher sorgten für ein vollbesetztes Münster. Moderner, stimmungswaltiger Chorgesang und musikalische Orchestervielfalt waren perfekt aufeinander abgestimmt. Der feierliche Auftakt mit der „Prelude“ aus dem christlichen Lobgesang „TeDeum“ gehörte dem Organisten Holger Be-

cker (Gernsbach) und dem elsässischen Ausnahmetrompeter Frederic Messner (Soufflenheim). Klangvoll gestaltete sich „Trumpet Voluntary“, das erste Stück der Stadtkapelle Freistett. Obwohl man zuvor nur eine Gesamtprobe absolvierte, erlebten die Besucher anschließend beim gemeinsamen „Conquest of Paradise“ ein perfektes Zusammenspiel zwischen Chor und Orchester. Zu den Höhepunkten gehörte der „Gefangenenchor“ aus der Verdi-Oper „Nabucco“. Immer wieder gespickt mit hervorragenden Solisten beeindruckte der Männerchor unter Willi Kammer mit dem „Psalm 150“, der „Legende der zwölf Räuber“ und dem sakralen „Vater Unser“. Das andächtige „Näher mein Gott zu dir“, von Chor und Orchester intoniert, war der Auftakt zum krönenden Finale. Beim feierlichen Schlussakkord mit „Freude schöner Götterfunken“ bildeten Chor, Orchester und Orgel nochmals einen imposanten Klangkörper. mh



CHORVERBAND BRUCHSAL | MG V HARMONIE BÜCHENAU/ALL CANTARE

Nur das Beste aus einem Jahrzehnt



Seit zehn Jahren gibt es im MG V Büchenau den Frauenchor All Cantare. Das Jubiläum wurde mit einem schwungvollen Konzert gefeiert. Foto: Hübner

Nur mit dem Besten aus dem Repertoire wollte All Cantare die Zuhörer zum zehnjährigen Bestehen des Frauenchores verwöhnen.

Mit ins Boot nahmen die Frauen auch den Männerchor unter der Leitung von Andreas Burghardt, begleitet von Yoana Ivanona am Klavier und das Kinderprojektchor, geführt von Sabine Baschin. Den Dirigentenstab

bei den Frauen schwingt Doris Hach schon seit der Gründung des Chores 2006. Freuen durften sich die Gäste auf eine Mischung aus Musikstücken mit Gänsehautfeeling, gewürzt mit schwungvollen in die Beine gehenden Songs sowie besinnlich meditative Pop-Lyrik und mitreißende Lieder aus Afrika. Ob „Cant Help Falling in Love“ die Herzen rührte oder man mit „Sentimental Journey“ oder „Altes

Fieber“ in Erinnerungen schwelgte, mit „Hit the Road Jack“ einen nicht genehmen Lover in die Wüste schickte oder Frauen und Männer gemeinsam Udo Jürgens mit „Ich war noch niemals in New York“ huldigten, für jeden war etwas dabei. Der Männerchor besang die „Rose“, machte mit „Dat du min Leevste büst“ Lust auf ein Schäferstündchen und begab sich „On The Street where you live“ aus „My fair Lady“. Die Kinder hatten Spaß, „im Regen rumzulaufen“, schwärmten aber auch von „Sonne, Meer und Strand“. Als Solisten glänzten Janica Vornholt mit „Ja“ von Silbermond und Tommy Haut mit „Circle of Life“ (Elton John), begleitet von einer Percussion Gruppe. Ade und Danke sagten alle Mitwirkenden mit Abbas „Thank you for the Music“ und „Schau auf die Welt“ von Rutter. hüb

SB BADISCH FRANKEN | MÄNNERGESANGVEREIN PÜLFRINGEN

Chöre gratulieren zum Jubiläum

CHORVERBAND BRUCHSAL

www.saengerkreis-bruchsal.de
Brigitte Hübner
Berliner Straße 87 | 76646 Bruchsal
Telefon 07251-15923
brigittehuebner@web.de

Mit „Seid begrüßt ihr lieben Gäste“ (Satz R. Bauch) eröffnete der MG V Eintracht Pülfringen sein Jubiläumskonzert mit Gastchören zum 125-jährigen Bestehen. Die Singgemeinschaft Gissigheim lud die Freunde zum Singen nach einer Melodie von O. Groll und „Es wird in hundert Jahren wieder so ein Frühling sein“ von N. Dostal (Satz von R. Grieshaber) ein. Erstmals als Projektchor traten die Sänger des Quartett-Vereins Dürscheid im Bergischen Land und des MG V Pülfringen nach nur einer Probe unter anderem mit „Hab oft im Kreise der Lieben“ gemeinsam auf. „Das Morgenrot“ von R. Pracht intonierte der Kirchenchor Pülfringen. Mit dem „Gesang an die Freude“ von J. Butz setzte der MG V Liederkranz Königheim das Programm fort und stimmte nach der Pause Lieder wie „Nimm die Stunden wie sie kommen“ von D.



Die Pülfringer Sänger waren bei ihrem Jubiläumskonzert bestens disponiert. Foto: Haas

Rasch (Satz K. Rehfeld) an. „Für Alle“, von Eckhard Hehner oder „Tabaluga“ von Peter Maffay (Satz P. Thibaut) waren Beiträge des KC Pülfringen. Der Projektchor sang den „Bajazzo“ (Satz R. Kühn), das kroatische Liebeslied „Mala Moja“ (Satz A. Kempkens) und „La Montanara“ von T. Ortelli in italienischer Sprache (Satz L. Pigarelli). Die SG Gissigheim begeisterte mit „Ain't got time to die“ von H. Johnson und

„Good News“ von W. Gahl. Premiere hatte der Gastgeber mit dem „Ave Maria der Berge“ (Satz O. Groll), gefolgt von Drafi Deutchers, „Marmor, Stein und Eisen bricht“ (Satz E. Hehner). Gemeinsam beschlossen der MG V Königheim, der SG Gissigheim, der KC Pülfringen und der Gastgeber das Konzert mit dem sechsstimmigen Chorsatz von Klaus Ochs „Klinge Lied lange nach“. rha



SÄNGERBUND BADISCH FRANKEN | GEMISCHTER CHOR GISSIGHEIM

Formationen übermitteln Freude beim Singen

In bester Sangeslaune zeigten sich die sechs mitwirkenden Chöre beim Liederabend unter dem Motto „Wohlauf ihr Freunde, lasst uns singen“. 200 Zuhörer duften sich über ein breites Repertoire der Chöre freuen.

Die Singgemeinschaft Gissigheim (Leitung Mechthild Geiger) legte mit ihrem Eingangslied „Intrada a cappella“ einem Lied aus dem 17. Jahrhundert in Bearbeitung von H. Milsby, die Messlatte gleich sehr hoch. Der MGV Sängerbund Mondfeld (Leitung G. Scheurich) präsentierte sehr rhythmisch „Have a nice day“ von B. Jovi in Bearbeitung von L. Maierhofer. Mit dem Gospel „Somebody's knocking at your door“ im Satz von K.-H. Steinfeld kam der Gemischte Chor Distelhausen (Leitung Silvia Winter) gut an. Jugendlich gab sich der MGV Liederkrantz Königheim (Leitung Bernhard Hess) mit dem nostalgischen „Jugendzeit“ von J. Wengert im Text von E. May. Dass eine große Bühnenfläche gerechtfertigt



Gemeinsam mit fünf Gastchören präsentierte der Gemischte Chor Gissigheim unter Leitung von Mechthild Geiger ein vielfältiges Programm. Foto: Münch

igt war zeigte sich beim Auftritt der 50 Mitglieder starken Liederkrone Neubrunn bei Würzburg. Chorleiterin Elisabeth Ott begleitete am Klavier „Aint she sweet“ in deutscher Fassung „Sing mit mir“ von M. Ager. Zahlenmäßig etwas geringer, jedoch fast so stimmgewaltig zeigte sich der Männerchor Liederkrantz Dorfprozelten (Leitung H. Schick) aus dem bayerischen Nachbarkreis. Er präsentierte „Freude beim Singen“ von F. Bastian.

Nach der Pause setzte Dorfprozelten das Programm mit zwei traditionellen

Volkswesen fort. Zum Gedenken an den Entertainer Udo Jürgens präsentierte der Neubrunner Chor „Ich war noch niemals in New York“. Weitere Höhepunkte setzten die Chöre aus Königheim, Distelhausen, Mondfeld, vor allem gefiel „Heast as net“ von H. Goisern im Satz von L. Maierhofer. Die gastgebende Singgemeinschaft setzte mit Verdis „Überall auf der Welt“ im Satz von H. Jordan einen gelungenen Schlusspunkt. rha

SÄNGERBUND BADISCH FRANKEN

www.saengerbund-badisch-franken.de
Reinhard Haas
Heckfelder Str. 14 | 97922 Lauda-Oberlauda
Telefon 09343-4191
reinhardhaas@gmx.net

KURPFÄLZER CHORVERBAND MANNHEIM | LUCIA-CHÖRE

Von Klassik bis Gospel



Ein beeindruckendes Bild boten die 170 Sängerinnen und Sänger der Lucia-Chöre beim Konzert. Foto: Boese

Das große Konzert, das die Lucia-Chöre anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Seniorenchors der Stadt Ludwigshafen veranstalteten, wurde seinem Motto „Von Klassik bis Gospel“ voll gerecht. Unter der bewährten Leitung von Lucia Lewczuk und mit beeindruckender Unterstützung durch Patricia Lewczuk (Klavier und Gesang), Raffael Lewczuk (Trompete und Schlagzeug) sowie Adrian Lew-

czuk (Moderation und Gesang) boten die Chöre einen bunten Strauß beliebter Melodien – von Mozarts „Frühlingslied“ und Beethovens „Lied an die Freude“ über das italienische „Funiculi, Funicula“ bis hin zu Aretha Franklins „Walk in the Light“. Beteiligt waren – neben dem Jubiläumsschor – der Gesangverein Mannheim-Neuhermsheim, die Chorgemeinschaft GV Lindenhof-Postalia Mannheim,

die Chorgemeinschaft Ruchheim sowie der Gesangverein BASF-Siedlung Maxdorf. Gemeinsam oder auch in einzelnen Gruppen gestalteten die 170 Sängerinnen und Sänger vor einem begeistert mitgehenden Publikum in dem mit 1000 Plätzen ausverkauften Saal ein dreistündiges Programm, das die Vielseitigkeit der Chöre voll zur Geltung brachte. Mit besonders viel Beifall wurden die Soloeinlagen von Ursula Blank, Karin Borho und Herbert Burger (alle vom GV Neuhermsheim) bedacht, die bekannte Arien aus Oper und Operette vortrugen. Fazit: Wiederum ein gelungener Auftritt der Lucia-Chöre und nicht der letzte in diesem Jahr, denn sie gehen bald wieder auf Konzertreise, diesmal in den Donaunraum Passau-Linz. ms



KURPFÄLZER CHORVERBAND MANNHEIM | GV FLORA KÄFERTAL/FLORA VOICES

Musical-Träume zum Geburtstag



Bestens vorbereitet präsentierten sich die Flora Voices bei ihrem Geburtstagskonzert.
Foto: Schatz

Bereits seit 15 Jahren gibt es die Flora Voices, den modernen Popchor des GV Flora Käfertal. Waren es zu Beginn noch 15 Sängerinnen und Sänger so ist der Chor heute auf 35 Chormitglieder angewachsen. Die kontinuierliche Arbeit zusammen mit dem engagierten Chorleiter Peter Imhof sowie große Konzert-Events waren und sind der Garant für den Erfolg der Flora-

Voices. Und so hatte man sich zum 15. Geburtstag nach Pop-Classics I und II wieder ein bestimmtes Thema, nämlich Musical-Dreams, gewählt.

Mit den passenden Accessoires und einer dezenten Choreographie gab es für die Besucher in der voll besetzten Philippuskirche in Käfertal die schönsten Melodien aus den bekannten Musicals

„Joseph“, „The Lion King“, „Miss Saigon“, „Phantom of the Opera“ und „Les Miserables“ zu hören. Zwischen den einzelnen Liedblöcken gab es, dargebracht von einzelnen Chormitgliedern, ganz individuelle Einstimmungen auf das jeweilige Musical.

Musikalisch begleitet wurde der Chor von Philipp Egermann am Schlagzeug und Dennis Hauck am Bass. Die Klavierbegleitung und die Soloparts sowie die musikalische Gesamtleitung lagen in den bewährten Händen von Chorleiter Peter Imhof. Erst nach der Zugabe und unter anhaltendem Applaus durften die Akteure die Bühne verlassen. ms

KURPFÄLZER CHORVERBAND MANNHEIM
www.saengerkreis-mannheim.de
Marion Schatz | Pfalzbürgerstraße 6
68229 Mannheim | Telefon 0621-478888
longbowman@t-online.de

KURPFÄLZER CHORVERBAND MANNHEIM | DA CAPO MUSIKGEMEINSCHAFT

Alles speziell für den Chor arrangiert

Nach „Legends of Rock“ und „Made in Germany“ präsentierte die Musikgemeinschaft Da Capo an gleich zwei Abenden ihr neues Programm „Applaus, Applaus“. Die Sängerinnen und Sänger hatten zusammen mit ihrem Leiter Stefan Golea ein buntes Programm aus alten aber auch neuen Liedern zusammengestellt.

Zwischen den einzelnen Songs gab es immer wieder Erläuterungen, die Chormitglieder ganz individuell darbrachten. Zu hören gab es für das Publikum dabei so bekannte Songs wie etwa „Show must go on“ von Queen, „Because the night“ von Patti Smith oder „Solsbury Hill“ von Peter Gabriel.

Alle Lieder wurden von Stefan Golea speziell für seinen Chor arrangiert. Aber auch das bretonische Volkslied



Gleich bei zwei Konzerten präsentierte Da Capo sein neues Programm „Applaus, Applaus“.
Foto: Schatz

„La Jument de Michao“ oder „La Tribu de Dana“ mit dem Solo von Stefan Golea begeisterten das Publikum. Natürlich gab es mit „Rebell“, „Vom selben Stern“ oder „Amadeus“ auch Songs in deutscher Sprache zu hören. Auf ein besonderes musikalisches Terrain wagte man sich mit dem „Tanz über

die Brücke“, welches durch die Mittelaltergruppe Faun bekannt ist. Das Lied „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen sollte das Konzert eigentlich beenden. Doch das Publikum forderte eine Zugabe und bekam sie mit der schottischen Weise „Loch Lomond“. ms


CHORVERBAND HOCHRHEIN | MGV UNTERLAUCHRINGEN

Mit Alphorn und Tracht in die Berge

Einen Volltreffer landete der Männergesangsverein Unterlauchringen mit dem Jahreskonzert „Melodien der Berge“. Unter der Regie des Ehren Dirigenten Reinhold Indlekofer zauberten die über 40 Sänger ein über zweistündiges, zum Teil sehr anspruchsvolles Konzert auf die Bühne, das die rund 400 Zuschauer begeisterte. Der Chor selbst war von der großen Resonanz begeistert.

In der ersten Konzerthälfte dominierten, feierlich und klangvoll vorgetragen, Klassiker wie „Das Ave Maria der Berge“ von Otto Groll oder „Abendfrieden“ von Rudolf Desch. Rhythmisch nicht ganz einfach, aber gut gelungen, erklangen „Weit, weit weg“ von H. von Goisern/ L. Maierhofer und „Ein Stern, der seinen Namen trägt“ von N.Presnik/P.Thibaut, bevor Ernst Erni und Hans Matt mit ihren Alphornsoli die erste Konzerthälfte beendeten.



Einen interessanten Inhalt hatte sich der MGV Unterlauchringen für sein Jahreskonzert ausgedacht.
Foto: Schnäbele

Der zweite Teil stand ganz im Zeichen moderner Schlager und bayrischer Hits, teils in Tracht vorgetragen und instrumental begleitet. Bravourös gemeistert wurde „Heast as net“ von H.Goisern/L.Maierhofer. Der 16-jährige Simon App begeisterte mit seiner Steirischen Harmonika. Weitere Höhepunkte gab es mit Stücken wie „Fürstenfeld“ der Gruppe STS und

„Swiss Lady“ der Pepe Lienhard Band. Das Publikum forderte zwei Zugaben, und mit „Sierra Madre“ klang der Abend sehr harmonisch aus. hsc

CHORVERBAND HOCHRHEIN
www.chorverband-hochrhein.de
Katharina Reuther
Schulstraße 32 | 79771 Klettgau
Telefon 07742-8579825
katharina-reuther@web.de



Das doppelte Ernstchen – oder das Kurtchen? Egal: die Zwillinge Ernst und Kurt Hilkert singen begeistert seit fünf Jahrzehnten im Sulzbacher Liederkranz. Foto: Neumann

Ernst und Kurt Hilkert sind eineiige Zwillinge, 1950 an Silvester etwa zehn Minuten hintereinander geboren. Damit ist klar, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt. Unter anderem singen die beiden schon seit 50 Jahren im MGV Liederkranz Sulzbach (Sängerkreis Weinheim). Und sie lieben es, die Rollen zu tauschen.

Zwillinge mit Schalk im Nacken

Schon im Kindergarten gab es Verwechslungen und auch in der Schule. Sie nutzen oft die Gunst der Stunde, tauschen, wenn der Lehrer glaubte, sie endlich zu kennen die Plätze oder gar die Kleidung. Auch heute noch wissen Vorstand oder Dirigent oft nicht, wer gerade vor ihnen steht und es passieren noch immer Verwechslungen, wenn der eine nach dem Konzert vertraut bei der Schwägerin sitzt oder in Kleidung des anderen bei dessen Frau. Beide sind verheiratet, Ernst mit Irene und Kurt mit Elisabeth. Beide haben Kinder – jeweils ein Pärchen – und beide sind stolze Opas. In der Kindheit waren sie eifrige Turner, später Sänger. Und ihre Frauen? Irene singt im Frauenchor beim Liederkranz Sulzbach und Elisabeth, wie Kurt scherzt, eher in der Badewanne. Die Zwillinge sind stolz, im

Männerchor des Liederkranzes mit 48 Sängern zu singen. Ernst singt im 1. Bass und Kurt im 2. Tenor, „damit man uns nicht verwechselt“. Gesangliche Höhepunkte sind für sie die Erfolge bei Wettbewerben, die eigenen Jubiläumsveranstaltungen und insbesondere die erfolgreiche dreimalige Teilnahme am Meisterchorwettbewerb des BCV. Bewundernswert ist die Tatsache, dass sie dem Sport treu geblieben sind, denn sie schlossen sich einem Lauffreier an und absolvieren Marathonläufe auf der ganzen Welt. Beruflich gab es getrennte Wege: Ernst wurde Verwaltungsbeamter, sattelte später auf Masseur um, Kurt erlernte Großhandelskaufmann und wechselte später in den technischen Dienst bei der Musikhochschule Mannheim. Rn



Drei neue Ehrenmitglieder

Der Badische Chorverband hat drei neue Ehrenmitglieder. Beim Chorverbandstag in Lörrach wurde Wolfgang Mettler zum Ehren-Musikdirektor BCV ernannt, Karin Brogle und Michael Grab zu Ehrenmitgliedern.



Ehren-Musikdirektor BCV Wolfgang Mettler mit seinem Nachfolger Matthias Böhringer.

Wolfgang Mettler war von 1992 bis heute Mitglied des Musikausschusses, von 2000 bis 2004 stellvertretender Bundeschorleiter BCV und von 2004 bis 2016 Musikalischer Direktor BCV. BCV-Präsident Josef Offele nannte in seiner Laudatio Mettlers Devise das „Fördern und Fordern“. Zuletzt hat Mettler mit den Badischen Chortagen eine für Süddeutschland einzigartige Fortbildungsveranstaltung ins Leben gerufen.



Zuletzt zwölf Jahre lang Gleichstellungsbeauftragte im BCV: Karin Brogle

Als Frauenbeauftragte hat Karin Brogle ihre „Laufbahn“ im BCV-Präsidium begonnen. Sie war von 2000 bis 2004 zweite Frauenreferentin und schließlich von 2004 bis 2016 Gleichstellungsbeauftragte im BCV. Zu Karin Brogles großen Erfolgen zählt die Einführung des Frauen-Chor-Treffens. Sie habe, so Offele, die Solidarität der Frauen im Verband gestärkt und im-

mer gezeigt, dass Frauen nicht gegen die Männer, sondern mit den Männern etwas erreichen wollten.



Der Macher von der Basis: Michael Grab war zwölf Jahre lang rCV-Vorsitzender.

Fotos: ivo-press

Zwölf Jahre lang war Michael Grab Vorsitzender des Chorverbandes Kurpfalz Heidelberg, ehe er 2016 nicht mehr zur Wahl antrat. Er hat sich für seinen Regionalen Chorverband stark engagiert. Josef Offele betonte, er hätte es lieber gesehen, Michael Grab hätte weitergemacht, wenngleich sie oft Auseinandersetzungen miteinander gehabt hätten. Offele bedankte sich bei Grab für dessen „Art der kritischen Solidarität“ während der Jahre. ivo

Wussten Sie schon ...

... dass am Deutschen Orchesterwettbewerb in Ulm 102 Ensembles und Formationen teilnahmen? Dieser neunte Wettbewerb seiner Art brachte neun Deutsche Meistertitel nach Baden-Württemberg. Der Deutsche Orchesterwettbewerb (DOW), ein Projekt des Deutschen Musikrates, findet seit 1986 alle vier Jahre statt. 2000 gastierte er in Karlsruhe. Der DOW hat einen Etat von rund 1,1 Millionen Euro. Die Grundfinanzierung wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Verfügung gestellt.

ivo



Chorverband Karlsruhe

60 Jahre im Chor aktiv:

Manfred Metzger (Graben), Reinhold Reichert, Siegfried Ochs, Gottfried Ochs (Völkersbach)

Chorverband Kurpfalz Heidelberg

70 Jahre im Chor aktiv:

Willi Bosch (Sandhausen), Friedbert Gehrig (Aglasterhausen), Karl Gamber (Nußloch)

Breisgauer Sängerbund

60 Jahre im Chor aktiv:

Hans Senn (Oberrotweil)

Chorverband Elsenzgau

65 Jahre im Chor aktiv:

Karlheinz Stähle, Wolfgang Eckert (Ehrstädt), Reinhard Koch (Eschelbach), Arthur Mattern (Flinsbach)

Chorverband Kinzigtal

65 Jahre im Chor aktiv:

Konrad Schmider (Mühlenbach)

Wussten Sie schon ...

... dass in Dresden 17500 Posaunen erklingen sind? Beim 1. Deutschen Evangelischen Posaunentag Anfang Juni waren genauso viele in die Stadt an der Elbe gekommen und boten überall auf Plätzen und in Sälen zahlreiche Konzerte. Dass große Bläsertreffen unter dem Motto „Luft nach oben“ wurde organisiert vom Evangelischen Posaundienst in Deutschland. Info: www.dept2016.de ivo



Vom Recht am eigenen Bild

Bei Fotos von Personen, beispielsweise auf dem Vereinsfest, besteht grundsätzlich ein allgemeines Persönlichkeitsrecht der abgebildeten Personen. Daraus ergibt sich zunächst, dass man von den Personen auf den Fotos die Einwilligung benötigt, will man damit beispielsweise einen Beitrag in der Vereinszeitung oder im Internet illustrieren.

Das ist aber in den meisten Fällen kaum möglich. Doch hat der Bundesgerichtshof (BGH) in einem Urteil klargestellt, dass man nicht immer von jeder Person auf einem Foto die Zustimmung zur Veröffentlichung braucht. In dem zu verhandelnden Fall ging es um eine Frau, die mit Familienangehörigen das Sommerfest einer lokalen Wohnungsgenossenschaft besuchte. Sie fand später darüber Bilder in der Kundenzeitschrift dieser Genossenschaft. Die Frau hatte der Aufnahme der Fotos nicht zugestimmt. In der Veröffentlichung sah sie die Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts. Vor Gericht forderte sie deshalb die Unterlassung und Zahlung einer Entschädigungsleistung.

Der BGH wies die Forderungen der Frau zurück. Die Richter ordneten die Veranstaltung der Wohnungsgenossenschaft dem Bereich der Zeitgeschichte zu. Gemäß §§ 22, 23 Kunsturhebergesetz (KUG) ist grundsätzlich vor dem Fotografieren einer Person deren Einverständnis einzuholen. Handelt es sich jedoch um eine Bildberichterstattung aus dem Bereich der Zeitgeschichte, entfällt dieses Erfordernis (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG). In diesen Fällen wird von einem öffentlichen Interesse ausgegangen. Dann muss auch das Anfertigen von Fotos geduldet werden. Vorliegend sah das Gericht die Voraussetzungen als gegeben an. Es handele sich hier um ein regionales Ereignis, bei dem die geschützten Interessen der Genossenschaft in diesem Fall Vorrang genießen.

Das Gericht ging auch davon aus, dass die Klägerin mit einer Bildberichterstattung habe rechnen müssen.



Foto: birgith / pixelio.de

Fazit für den Verein

Die Entscheidung des Gerichts kann auch für Fotos, die bei Vereinsfesten entstehen, angewandt werden. Um bei Vereinsveranstaltungen Problemen mit der Veröffentlichung von Fotos aus dem Weg zu gehen, kann die Zustimmung der Mitglieder entweder in der Satzung geregelt oder mit der Beitrittserklärung festgestellt werden. Bei Vereinsfesten oder anderen -veranstaltungen sollten Gäste und Teilnehmer entsprechend darauf hingewiesen werden, dass Fotos gemacht werden. Die Fotografen müssen dann angewiesen werden, keine Fotos zu schießen, wenn eine Person dies ablehnt.

Fundstelle: Bundesgerichtshof, Urteil vom 8.4.2014, Az.: VI ZR 197/13

Quelle: www.verein-aktuell.de

Broschüre zum Urheberrecht

Der auf Musikrecht spezialisierte Rechtsanwalt Frank Brauchrowitz stellt jetzt kostenlos eine Broschüre zum Download zur Verfügung, die sich mit dem Urheberrecht beschäftigt.

Auf 44 Seiten erklärt der Westfale Bauchrowitz, ob „Alles verboten?“ (so der Titel der Broschüre) und was erlaubt ist im Bereich Noten kopieren, Aufführungen und vieles mehr. Der Musikrechtler, Mediator, Karriere- und Auftrittcoach gibt damit eine gut lesbare Handreichung für die meisten Fragen, mit denen fast jeder einmal im Chorleben konfrontiert wird. Die Broschüre kann auch für 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten in Papierform bestellt werden. Der Download findet sich auf: www.musikerkanzlei.de in dem man auf das Cover der Broschüre „Alles verboten?“ klickt. ivo

Des Rätsels Lösung aus 5/2016

C	Q	R	U	U	L	I	R	O	N	N	G	W	B	L	G	Q	B	M
J	G	W	Z	R	W	N	R	H	E	E	R	W	I	E	Y	H	E	I
C	B	E	X	X	N	C	O	I	Y	R	W	T	B	W	Z	I	H	S
K	M	X	P	Y	H	P	D	I	E	T	S	Y	Z	M	L	E	N	T
E	O	F	H	E	O	O	P	K	T	R	H	X	O	E	T	E	H	E
D	N	M	S	Z	L	I	I	W	E	A	I	M	N	R	H	P	C	R
L	W	T	P	E	N	S	P	I	M	A	S	S	U	E	K	G	U	M
T	E	N	M	O	U	H	G	A	D	Q	T	N	S	S	H	Y	R	U
R	L	E	Z	M	N	I	M	O	D	E	R	N	E	B	W	U	B	S
A	A	G	V	Z	R	I	T	G	I	B	R	V	C	S	V	R	H	I
D	C	I	Y	I	K	W	S	N	F	E	U	H	F	M	P	A	C	C
I	I	R	D	E	Y	I	E	T	F	Q	I	G	L	G	D	U	R	V
T	S	I	Y	R	O	T	S	E	D	I	S	T	S	E	W	F	U	O
I	U	D	H	T	A	K	T	S	T	O	C	K	V	S	Q	F	D	B
O	M	F	B	P	O	P	U	L	A	R	I	T	A	E	T	U	P	
N	D	E	R	E	I	R	R	A	K	L	D	A	R	O	E	E	J	Q
D	K	H	P	P	I	S	B	Z	A	V	K	W	I	Z	C	H	D	X
C	G	C	R	E	G	R	E	U	B	T	L	E	W	H	Q	R	G	B
Q	E	R	F	O	L	G	S	S	T	O	R	Y	E	I	G	U	H	D
T	H	E	A	T	E	R	M	U	S	I	K	R	P	A	N	N	Q	
U	G	X	W	X	K	U	G	D	T	J	I	K	Y	R	H	G	R	R

Für Sie gelesen

„Das Wörterbuch der Synonyme“, Duden-Verlag, ISBN 978-3-411-74483-1, 352 Seiten, 12,99 Euro.



Eine variantenreiche, treffende Wortwahl zeichnet gute Texte aus. Viele Neuschöpfungen der deutschen Sprache machen es jedoch nicht gerade einfach, das passende Synonym für einen Begriff zu finden. So sagt man heute auch oft Kick-off-Meeting für Start, Einstieg, Auftakt und kann jemanden, der ehrgeizig ist auch als pushy bezeichnen.

Die dritte, vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage des Werkes „Das Wörterbuch der Synonyme“ enthält über 1000 neue Ausdrücke aus unserer Alltagssprache. Es wurden nicht nur zahlreiche Synonyme bei bereits vorhandenen Stichwörtern ergänzt, sondern auch ganz neue Stichwörter aufgenommen.

Auf 352 Seiten finden die Leser rund 100 000 Stichwörter und Synonyme für den alltäglichen Sprachgebrauch, für abwechslungsreiche Reden oder Grußworte. Das Taschenbuch hilft zuverlässig, das passende Wort zu finden und Wortwiederholungen zu vermeiden. pr

Badischer Chorverband · Geschäftsstelle Gartenstr. 56a · 76133 Karlsruhe
Postvertriebsstück, DPAG, E6542 · Entgelt bezahlt

Jetzt wird gerätselt!

Wortsuchspiel

Die gesuchten Begriffe können in jede Richtung laufen.

Abreise – Brautpaar – Buendnis – Buergermeister – Chateauf – Deserteur – General – Gesandter – Geselle – Hafen – Hochzeit – Marie – Nichte – Offizier – Peter Iwanow – Peter Michailow – Rangelei – Ratsdiener – Russland – Saardam – Schiffsbau – Schiffswerft – Unruhen – Verwechslung – Wirtshaus – Witwe

V	F	S	H	R	N	N	N	P	I	P	X	G	R	V	H	K	Y	H
E	S	M	C	E	U	G	E	S	A	N	D	T	E	R	A	S	I	E
R	L	C	N	Y	F	E	D	H	Z	V	Y	A	G	N	F	A	P	D
W	A	F	H	J	M	I	T	K	U	R	X	E	Y	B	E	J	W	Y
E	V	N	E	I	R	A	M	R	E	R	S	Q	W	N	N	R	L	M
C	X	K	G	E	F	U	D	N	E	E	N	N	O	H	T	G	A	W
H	S	Q	I	E	T	F	E	R	L	S	X	U	N	A	O	W	E	L
S	M	D	W	P	L	I	S	L	A	K	E	U	A	L	Q	S	T	V
L	K	M	I	Q	D	E	E	B	B	A	F	D	W	E	I	W	I	I
U	L	B	R	S	D	M	I	A	A	R	S	R	I	E	W	S	E	E
N	I	L	T	S	I	N	D	N	E	U	B	E	R	U	S	S	Z	W
G	E	A	S	L	N	D	L	I	R	M	S	B	E	T	Q	H	H	T
I	R	M	H	R	O	U	Z	U	F	B	A	D	T	B	O	I	C	I
M	P	I	A	X	N	I	S	P	R	H	E	I	E	G	H	L	O	W
R	U	Y	U	V	F	S	E	A	H	X	V	K	P	S	X	X	H	X
D	M	X	S	F	L	Y	U	U	E	M	T	F	Q	D	O	Y	K	O
E	O	R	O	A	D	T	R	F	U	E	N	U	A	E	T	A	H	C
W	N	D	N	X	P	E	T	E	R	M	I	C	H	A	I	L	O	W
G	O	D	R	A	B	U	E	R	G	E	R	M	E	I	S	T	E	R
X	M	C	A	R	S	C	H	I	F	F	S	W	E	R	F	T	T	D
W	G	R	N	I	C	H	T	E	E	G	T	G	Y	K	G	E	D	Q

Impressum

Herausgeber, Verlag und VERTRIEB:
Badischer Chorverband 1862 e.V. | Geschäftsstelle: Gartenstraße 56a | 76133 Karlsruhe | Telefon: 0721/84 96 69, 9 85 19 80, 9 85 16 07 | Telefax: 0721/85 38 86 | info@bcvonline.de | www.bcvonline.de

Jahresbezugspreis: 16,50 Euro (inkl. 7 % MwSt.) | Baden vokal erscheint monatlich (außer September) und ist als Download unter www.bcvonline.de erhältlich.

Redaktion (verantwortlich):
Ingrid Vollmer | Pressebüro ivo-press | Rotdornweg 6 | 76149 Karlsruhe | Telefon: 0721/971 44 12 | Telefax: 0721/971 44 13 | bav@ivo-press.de | www.ivo-press.de
Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats.
Vereine reichen ihre Beiträge über die Presseferenten der regionalen Chorvereinigungen ein. Alle Veröffentlichungen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Die Genehmigung zur Weiterverbreitung kann von der Redaktion erteilt werden.

ANZEIGEN, Gestaltung und Herstellung:
Stober GmbH | Industriestraße 12 | D-76344 Eggenstein | Telefon: 0721/978 30-0 | Telefax: 0721/978 30-40 | bav@stober.de | www.stober.de

Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem, umweltfreundlichen Papier.
Anzeigenschluss ist am 10. des Vormonats.